

Wenn die Wissenschaft und
die Arbeiter, diese beiden ent-
gegengesetzten Pole der Gesell-
schaft, sich umarmen, dann
werden sie alle Kulturhinder-
nisse mit ihren ehernen Armen
erdrücken.

Ferdinand Lassalle

GESELLSCHAFTS WISSENSCHAFTEN

WAS SIND DIE GESELLSCHAFTS WISSENSCHAFTEN UND WIE DRINGE ICH IN SIE EIN?

Will man Kenntnis von den Vorgängen in der Welt und den Gesetzen, die sie beherrschen, erlangen, so muß man das Leben beobachten und, auf gesellschaftswissenschaftlichem Gebiet vielfach in erster Linie, in die Welt der wissenschaftlichen Bücher eindringen. Eine ungeheure Zahl von Werken gibt es da, wie in einem Warenhaushaus. Da braucht es einen Wegweiser, der es dem wissensbegierigen Leser ermöglicht, sich zurechtzufinden. Dieses Hilfsmittel soll die folgende Einleitung für das Gebiet der Gesellschaftswissenschaften bringen, soweit es auf wenigen Seiten möglich ist. Es soll klar gemacht werden, welche Fragen die einzelnen Gebiete der Gesellschaftswissenschaften behandeln und ein Rat gegeben werden, welche Werke der Leser zuerst in die Hand nehmen soll, um in die einzelnen Wissensgebiete einzudringen (beurteilt in erster Linie vom Standpunkt des leichten Verständnisses, in zweiter Linie des Wertes der Schrift).

Die Gesellschaftswissenschaften befassen sich mit den Menschen in ihrem Zusammenleben und Zusammenwirken (die Naturwissenschaften mit den Vorgängen in der Natur, darunter wohl auch mit dem Menschen in seiner körperlichen Beschaffenheit; dadurch gibt es Wissenschaften, die an der Grenze der beiden Gebiete stehen, wie zum Beispiel die Urgeschichte der Menschen; siehe später!).

Der wichtigste Teil der Gesellschaftswissenschaften für die heutige Arbeiterbewegung sind die Fragen: Kapitalismus und Sozialismus; sie greifen aus der Fülle der gesellschaftlichen Vorgänge den Kapitalismus, vor allem die kapitalistische Wirtschaft heraus, deren Ziel nicht auf die unmittelbare Bedürfnisbefriedigung, sondern auf die Erzielung von Geldgewinnen gerichtet ist, und ihren schärfsten Gegner, den Sozialismus, der eine Gesellschaftsordnung mit planmäßig geregelter Wirtschaft unter Beseitigung jeder Ausbeutung (Geldgewinne usw.) schaffen will. Zuerst sind in diesem Gebiet die Bücher über die Lehren des Sozialismus zusammengestellt, wobei hier schon im Katalog die leicht verständlichen, einführenden Schriften gesondert an erster Stelle stehen. Von den Einführungsschriften seien zuerst zur eifrigeren Lektüre empfohlen: Danneberg: „Das sozialdemokratische Programm“, Borchardt: „Einführung in den wissenschaftlichen Sozialismus“, Gustav Eckstein: „Kapitalismus und Sozialismus“, Bebel: „Die Frau und der Sozialismus“, Renners kleine Schrift: „Mehrarbeit und Mehrwert“, dann die etwas schwerer verständliche

berühmte Schrift von Marx-Engels: „Das Kommunistische Manifest“, weiter die kleinen Schriften von Engels: „Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft“ und „Grundsätze des Kommunismus“ und Lassalle: „Arbeiterprogramm“, Marx: „Lohnarbeit und Kapital“, Ellenbogen: „Was will die Sozialdemokratie?“, Bauer: „Der Weg zum Sozialismus“ und die größere Schrift von Kutter: „Sie müssen!“

Zur Gruppe der Schriften der Begründer der sozialistischen Arbeiterbewegung (Marx, Engels, Lassalle) sei folgendes bemerkt: Das Meisterwerk des Marxismus, das „Kapital“ von Karl Marx, setzt große Vorkenntnisse voraus, wenn man auch sicher die Schwierigkeiten nicht überschätzen darf (Teile des „Kapital“ sind geradezu leicht verständlich). Es ist angezeigt, vor der Lektüre des „Kapital“ außer den früher besprochenen Einführungsschriften noch die kleine Schrift von Danneberg: „Karl Marx, der Mann und sein Werk“, dann Borchardt: „Volkswirtschaftliche Grundbegriffe“ (siehe Gruppe: „Volkswirtschaftslehre“) und vor allem die so wertvolle Schrift von Kautsky: „Marx' ökonomische Lehren“ zu lesen. Bei den Schriften von Engels sei, außer den Einführungsschriften (siehe oben!), auf „Die Lage der arbeitenden Klassen in England“, den „Ursprung der Familie...“ und auf das große, schwerer verständliche Werk: „Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft“, bei den Schriften von Lassalle (siehe auch Einführungsschriften) auf das „Verfassungswesen“, dann auf die etwas schwerer verständliche Schrift: „Die Wissenschaft und die Arbeiter“ aufmerksam gemacht.

In der Gruppe: „Die Lehren des Sozialismus“ sei außer den in den bisher besprochenen Gruppen hervorgehobenen Schriften noch auf folgende Werke hingewiesen: Über die Theorien (Lehren) des Sozialismus ist vieles in der kleinen Schrift von Weiß: „Argumente gegen den Sozialismus“ und in seinem größeren Werke: „Politisches Handbuch“ enthalten. Von den Schriften über die materialistische Geschichtsauffassung seien in erster Linie die von Borchardt: „Der historische Materialismus“, dann von Kautsky: „Ethik und materialistische Geschichtsauffassung“ empfohlen. — Eine besondere Bedeutung in der Literatur über die Theorien des Sozialismus haben die Schriften über die Kultur des Sozialismus, da die Gefahr der Bedrohung der Kulturschätze (Wissenschaft, Kunst) durch den Sozialismus ein häufiges Argument seiner Gegner ist. Hervorgehoben seien in dieser Gruppe die Schrift von Max Adler: „Die Kulturbedeutung des Sozialismus“. Auch die Schrift von Weiß: „Argumente gegen den Sozialismus“ enthält viel Material zur Entkräftung der Argumente kultureller Natur, die gegen den Sozialismus erhoben werden.

Besonderen Wert für das Verständnis der Streitfragen innerhalb des Sozialismus hat eine (wenigstens teilweise) Kenntnis der Geschichte des Sozialismus

und der Arbeiterbewegung überhaupt. Auf dem Gebiete der allgemeinen Geschichte des Sozialismus sei zur Einführung besonders auf das aus fünf kleinen Bändchen bestehende Werk von Max Beer: „Allgemeine Geschichte des Sozialismus“ hingewiesen, dann auf Vorländer: „Geschichte der sozialistischen Ideen“. — Starkes Interesse muß jedem Sozialisten von heute der Sozialismus aus der Zeit bieten, wo er noch keine Verwirklichungsmöglichkeit hatte: „Sozialismus vom Lande Nirgendwo“, der utopische Sozialismus; dieser utopische Sozialismus, oft das wunderbare Phantasiemalder großer Dichter, ist wegen seiner fruchtbaren Gedanken von größtem Werte (Fortschritt ist ja, wie Oskar Wilde es benannte, die Verwirklichung von Utopien). Zur Einführung seien hier besonders empfohlen die Schriften über die großen Utopisten: von Bebel über Fourier und von Kautsky über Thomas Morus, dann das große Geschichtswerk (von Kautsky, Bernstein usw.): „Die Vorläufer des neueren Sozialismus“, ferner auch utopistische Schriften selbst, besonders der Roman von Bellamy: „Rückblick aus dem Jahre 2000“ und „Utopia“ von Morus. Bei den Schriften über die Internationale (heute die gemeinschaftliche Organisation der sozialistischen politischen Parteien der einzelnen Länder) sei besonders auf die geschichtliche Schrift von Jaeckh: „Die Internationale“ (fast ausschließlich über die Erste Internationale!), aus den Schriften über die Arbeiterbewegung einzelner Länder und die österreichische Arbeiterbewegung auf das große, nicht schwer verständliche Werk von Mehring: „Geschichte der deutschen Sozialdemokratie“ und auf das leichtverständliche Buch von Bauer: „Die österreichische Revolution“ (seit 1918) aufmerksam gemacht.

Bei der Gruppe: „Die kapitalistische Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung“ kommt die Lektüre der Schriften der bürgerlichen Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft erst nach genügender Kenntnis der sozialistischen Literatur über dieses Gebiet in Betracht, damit der Leser in der Lage ist, die bürgerliche Auffassung kritisch zu beurteilen. Die Volkswirtschaftslehre oder politische Ökonomie befaßt sich mit der Gesamttätigkeit eines Volkes zur Befriedigung seiner körperlichen und geistigen Bedürfnisse. Von den Schriften der sozialistischen Volkswirtschaftslehre sind zur Einführung am geeignetsten die bereits erwähnten Schriften von Kautsky: „Marx' ökonomische Lehren“ und Marx: „Lohnarbeit und Kapital“, weiter auch die Schrift von Eckstein: „Kapitalismus und Sozialismus“. — Von der zweiten Untergruppe („Der kapitalistische Betrieb, Geld- und Bankwesen“) seien zur ersten Einführung die Schriften von Schult: „Was ist Kapital“ und „Geld und Valuta“ empfohlen. Die wertvollste und umfassendste Schrift in diesem Gebiet ist wohl das leider nicht leicht verständliche Werk von Hilferding: „Das Finanzkapital“

Wir kommen nun zur umfangreichen Büchergruppe: **Gegenwartsfragen und Gegenwarts-kämpfe**. Bei den Schriften über die **Gewerkschaftsbewegung**, die wirtschaftlichen Kampforganisationen der Arbeiter gegen die Unternehmer, sei zur Einführung besonders die nicht schwer verständliche Schrift von Nestriepke: „**Gewerkschaftslehre**“ empfohlen, eine Schrift, die sehr gut über die Ziele und Mittel des gewerkschaftlichen Strebens und über die gewerkschaftlichen Organisationsfragen unterrichtet. Von den Schriften über das **Genossenschaftswesen**, besonders die Konsumgenossenschaften, die wirtschaftlichen Organisationen der Verbraucher im Kampfe gegen das Handelskapital, den Zwischenhandel, diene zur Einführung am besten die kleine Schrift von Freundlich: „**Aufgaben und Ziel der Genossenschaften**“, dann, nach Lektüre dieser Schrift, das vor kurzem erschienene wertvolle, dem Sozialismus nahestehende Buch von Reinhard Weber: „**Konsumgenossenschaften und Klassenkampf**“. — Von der Literatur über den Kampf um die Gleichberechtigung der Frau ist in erster Linie Bebel: „**Die Frau und der Sozialismus**“ zur Lektüre zu empfehlen, und die kleine Schrift von Adolf Braun: „**Die Arbeiterinnen und die Gewerkschaften**“. Von der Literatur über die Jugendbewegung soll zuerst die kleine Schrift von Bauer: „**Die Arbeiterjugend und die Weltlage des Sozialismus**“ gelesen werden.

Im Mittelpunkt der **Gegenwartskämpfe** steht die **Politik**, der Kampf der in den politischen Parteien organisierten Klassen um die Macht in den Gemeinwesen, besonders im Staate. Hier brauchen wir vor allem Wegweiser (Lehrbücher), die uns in der Fülle der Tatsachen zurechtzufinden erlauben. Für etwas Vorgeschrittenere hat diese Aufgabe das Ende 1927 in zweiter Auflage erschienene „**Politische Handbuch**“ von Weiß. Der Hauptteil dieses Buches behandelt eingehend die politischen Parteien in allen führenden Ländern. Zur Ergänzung des Buches ist aus diesem Abschnitt des Katalogs Bauer: „**Kampf um die Macht**“ zu empfehlen.

Aus der nächsten Katalogabteilung: „**Proletarische Politik**“ (Unterabschnitt „**Parteiprogramm**“, das heißt Festlegung der Parteigrundsätze und Ziele) ist außer den bereits früher genannten Schriften von Danneberg: „**Das Sozialdemokratische Programm**“ und Weiß: „**Politisches Handbuch**“ noch Kautsky: „**Das Erfurter Programm**“ hervorzuheben, aus den Schriften über die **Taktik**, das heißt über die politischen Kampfmittel, zuerst Weiß: „**Politisches Handbuch**“, dann Teile von Kautsky: „**Die proletarische Revolution**“ (Seite 73 bis 106). — Aus den Schriften über den **Bolschewismus**, den kommunistischen Zweig der proletarischen Bewegung, sind zur Einführung am meisten geeignet die so wertvollen Schriften von Bauer: „**Bolschewismus oder Sozialdemokratie?**“ und von Kautsky: „**Terrorismus und Kommunismus**“. — Die nächste Unterabteilung hat zum

Hauptgegenstand den Anarchismus, die Idee einer Ordnung ohne jede Gewalt, also einer staatsfreien Gesellschaft. Zur Einführung in diese Gedankenwelt sind am geeignetsten die Schrift von Plechanow: „Anarchismus und Sozialismus“, dann auch Bebels Schrift über „Attentate“. Für etwas Vorgesrittenere ist die anarchistische Schrift von Ramus: „Die Neuschöpfung der Gesellschaft“ zu empfehlen (eine Widerlegung aller wesentlichen Lehren dieses Buches vom sozialistischen Standpunkt bringt Weiß: „Politisches Handbuch“). — Gegen die bereits an vielen Stellen der Welt auf demokratischem Wege für das Bürgertum bedrohlich anwachsende politische Macht des Proletariats organisiert sich das Bürgertum vielfach in geheimen gegenrevolutionären Organisationen, in faschistischen Verbänden unter verschiedenen Namen (in Italien hat der Faschismus ja bereits die Staatsmacht erlangt!). Zur Einführung in dieses Gebiet dienen am besten folgende Schriften: über den Faschismus in Österreich: Berg: „Die weiße Pest“, Deutsch: „Die Faschistengefahr“ und „Wer rüstet zum Bürgerkrieg?“, über den Faschismus in Italien: Ellenbogen: „Faschismus“; dann über den gesamten Faschismus: Deutsch: „Antifaschismus“ und das Kapitel: „Faschismus“ im „Politischen Handbuch“ von Weiß.

Von den einzelnen Zweigen der Politik greift heute oft am tiefsten ins Leben jedes einzelnen die auswärtige Politik ein, wie wir es im Weltkrieg miterlebt haben; sie befaßt sich mit dem Verhältnis der Staaten zueinander, mit dem Herrschaftsstreben der Staaten (Imperialismus), mit ihren Rüstungen (Militarismus). Zur Einführung sei hier empfohlen die Schrift von Friedrich: „Krieg dem Kriege“. — Die Schriften über Agrarpolitik befassen sich mit den Fragen der richtigen Gestaltung der Landwirtschaft und mit dem Landproletariat. Zuerst muß man hier Bauers Schrift: „Sozialdemokratische Agrarpolitik“ zusammen mit „Programm der deutschösterreichischen Sozialdemokratie“ (Linz, II. Abschnitt: „Agrarprogramm“) lesen. — Die Schriften über Finanzpolitik befassen sich mit den Abgaben, die die öffentlichen Gemeinwesen (Staat, Länder, Gemeinden) einheben. Eine gute Schrift zur Einführung ist Danneberg: „Steuersadismus“. — Von den Schriften über Gemeindepolitik sind die Schriften von Schacherl: „Aufgaben der Gemeinden“ und Danneberg: „Die sozialdemokratische Gemeindeverwaltung in Wien“ zur Einführung am geeignetsten. — Von den Schriften über Handelspolitik (das heißt die Politik im auswärtigen Handel der Staaten, insbesondere die Frage: Schutzzoll oder Freihandel?) ist die vor dem Kriege erschienene Schrift von Kautsky: „Handelspolitik und Sozialdemokratie“ noch heute ein sehr guter, leicht verständlicher Wegweiser. — Die Sozialpolitik befaßt sich besonders mit den Fragen des Arbeiterschutzes (insbesondere Frauen-, Kinderschutz, Arbeitszeit), dann mit der Sozialversicherung (Krankheits-, Arbeitslosenversicherung usw.). Eine gute erste Einführung bringt hier Ragers ausführliche

Schrift: „Der Arbeiterschutz in Österreich“ und Käthe Leichter: „Frauenarbeit und Arbeiterinnenschutz in Österreich“. — Von den Schriften über Wohnungspolitik haben einführende Natur besonders die Schriften von Danneberg (vor allem: „Was wird aus dem Mieterschutz?“). — Zu den schärfsten Gegnern der sozialistischen Bewegung gehören viele Kirchen, die die tiefe religiöse Sehnsucht weiter Volksschichten im Dienste der herrschenden Klassen mißbrauchen. Diese Kirchen werden von den Geistlichen, dem Klerus geführt. Zur Einführung in dieses Gebiet: Christentum und Klerikalismus, sei vor allem das ausgezeichnete, große bilderreiche Werk von Rosenow: „Wider die Pfaffenherrschaft“, dann die so wertvolle Schrift von Sinclair: „Religion und Profit“ empfohlen. Wie gegenüber dem Klerikalismus wahres Christentum aussieht, ist aus der (bereits früher empfohlenen) Schrift von Kutter: „Sie müssen!“ zu sehen.

Der nächste Hauptabschnitt des Katalogs umfaßt die Bücher, die sich mit der sozialistischen Gesellschaft befassen. Die Sozialisierungsschriften befassen sich mit der Umwandlung des Kapitalismus in den Sozialismus, mit dem Sozialismus in seiner Entwicklung, also noch nicht mit dem vollendeten Sozialismus; mit diesem beschäftigen sich die Schriften über den Zukunftsstaat (viele Schriften behandeln gleichzeitig beide Gebiete!). Von den Sozialisierungsschriften seien zur Einführung empfohlen: Bauer: „Der Weg zum Sozialismus“ (für etwas Vorgeschriftene die Schriften von Ellenbogen: „Sozialisierung in Österreich“ und „Fortschritt der Gemeinwirtschaft“ und Weiß: „Sozialisierung“), von den Schriften über den Zukunftsstaat besonders Atlantikus: „Ein Blick in die Zukunft“, dann das viel Material über den Zukunftsstaat enthaltende Buch von Bebel: „Die Frau und der Sozialismus“.

Die Gruppe des Katalogs: „Gesellschaft und Staat — Recht und Gesetz“, enthält im ersten Teile Schriften über die Gesellschaftslehre (Soziologie), diese hat zum Gegenstande das soziale Leben und seine Gesetze, also ein weit ausgedehntes Gebiet. Nach Max Adler gibt es mehrere Formen der Soziologie, insbesondere Soziologie als Entwicklungslehre des sozialen Lebens und Soziologie als Beschreibung der Formen des menschlichen Zusammenlebens. Sie stellt jedenfalls einen vieldeutigen Begriff dar. Die Schriften des Gebietes sind meist nicht leicht verständlich. Eine nicht schwer verständliche, wertvolle, hier eingeteilte Schrift ist des Anarchisten Kropotkin: „Gegenseitige Hilfe ...“. — Im zweiten Teile folgen Schriften über den Staat (das heißt die oberste Organisation [Einrichtung] der Gesellschaft mit dem Rechte, Widerstrebende zu zwingen) und Schriften über die Verfassung der Staaten, worunter man die Regelung des Anteiles versteht, den jeder einzelne an der Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung nehmen kann. Zur Einführung in das Gebiet dienen, außer der früher erwähnten Schrift von Lassalle: „Verfassungs-

wesen“, die ersten Kapitel (§§13 bis 43) des „Politischen Handbuches“ von Weiß, dann Max Adler: „Politische oder soziale Demokratie“. Die wertvollste Schrift auf diesem Gebiet, Max Adler: „Die Staatsauffassung des Marxismus“, setzt größere Vorkenntnisse voraus. — Von den Schriften über die Nationalitätenfrage und Judenfrage sind zur Einführung geeignet: Das Kapitel über die Nationalitätenfrage in Weiß: „Politisches Handbuch“ (die wertvollsten Schriften dieses Gebietes sind Bauers großes Werk: „Die Nationalitätenfrage“, dann Kautskys kleinere Schrift: „Rasse und Judentum“; doch setzen diese Schriften, besonders Bauers Werk, größere Vorkenntnisse voraus). — Von der Literatur über Recht und Gesetz sei zur Einführung in das öffentliche Recht die „Republikanische Staatsbürgerkunde“ von Endres empfohlen.

Wir kommen nun zur so wichtigen Gruppe der Geschichtsliteratur. Damit man sich in der großen Fülle der geschichtlichen Werke zurechtfinden kann, muß man sich zuerst über den Begriff der Geschichte und der einzelnen Unterabteilungen der Geschichtswissenschaft klar werden. Die Geschichtswissenschaft im allgemeinen geht der Entwicklung der Menschen, wie sie sich als gesellschaftlich (sozial) verbundene Wesen betätigen, nach, erforscht ihre Ursachen und stellt dann diese Entwicklung samt den Ursachen dar. Nun zu den einzelnen Gebieten der Geschichtswissenschaft. Die Geschichtsphilosophie geht den Triebkräften der Geschichte im allgemeinen nach (der wissenschaftliche Sozialismus hat als die Haupttriebkraft die Materie der Gesellschaft, das heißt ihre stoffliche [= wirtschaftliche] Grundlage erkannt; daher der historische, das ist geschichtliche Materialismus!). — Die Wirtschaftsgeschichte behandelt die Grundlagen der kulturellen Entwicklung, die Geschichte der Wirtschaft (auch dieses Gebiet wird in kulturgeschichtlichen Werken als Geschichte der materiellen Kultur behandelt). — Die Kulturgeschichte stellt einen vieldeutigen Begriff dar; die meisten Kulturgeschichtsschreiber verstehen darunter in erster Linie wohl die Entwicklung des Denkens und des sittlichen Lebens der Menschen. (Der Gegenstand der Kulturgeschichte durchkreuzt sich vielfach mit dem Gegenstand der Weltgeschichte.) — Die Urgeschichte befaßt sich mit den ersten Anfängen der geschichtlichen Entwicklung der Menschen, einer Zeit, aus der es noch keine schriftliche Überlieferung, keinen Bericht über Personen und Jahreszahlen gibt. — Die Weltgeschichte im weiteren Sinne stellt (nach der guten Definition [Begriffsbestimmung] des Geschichtsforschers Ernst Bernheim) die Geschichte der Menschheit als gesellschaftliche Wesen dar, zu allen Zeiten und an allen Orten im einheitlichen Zusammenhang der Entwicklung. — Die Weltgeschichte im engeren Sinne bringt eine bloße Aneinanderreihung der Geschichte aller namhaften Völker. Die Geschichte der Revolutionen behandelt die Geschichte der

sozialen und nationalen Umwälzungen, das heißt die Umwälzungen in der Macht der Gesellschaftsklassen und Nationen im Laufe der Jahrhunderte.

Nun zu den Werken, die am besten in die einzelnen Gebiete der Geschichte einführen. Bei der Geschichtsphilosophie sei auf die bereits unter „Lehren des Sozialismus“ erwähnten Schriften von Borchardt: „Der historische Materialismus“, von Marx-Engels: „Das kommunistische Manifest“, von Engels: „Der Ursprung der Familie...“, von Kautsky: „Ethik und materialistische Geschichtsauffassung“ verwiesen. — In die Wirtschaftsgeschichte führen außer den bereits empfohlenen Schriften von Engels: „Lage der arbeitenden Klasse“ und „Ursprung der Familie...“ am besten ein: Borchardt: „Deutsche Wirtschaftsgeschichte“, dann auch Endres: „Geschichte Europas...“. — Das Gebiet der Kulturgeschichte enthält größtenteils umfangreiche Werke. Zur Einführung sei auf das Buch von Frohme: „Arbeit und Kultur“, auf Rosenow: „Wider die Pfaffenherrschaft“ und auf Kemmerich: „Kulturkuriosa“ verwiesen. — In die Urgeschichte führen am besten ein: das bilderreiche Werk von Hauser: „Urgeschichte“, von Hanstein: „Die Welt des Inka“, dann Bölsche: „Der Mensch der Vorzeit“. — Von den Werken der allgemeinen Weltgeschichte ist das hervorragendste sozialistische Werk wohl das vor wenigen Jahren erschienene Werk von H. G. Wells: „Grundlinien der Weltgeschichte“, ferner das ebenfalls von Wells geschriebene kleinere Werk: „Die Geschichte unserer Welt“. Gleichfalls von großem Werte ist die von L. M. Hartmann herausgegebene, viel umfangreichere „Weltgeschichte“. — Zur Einführung in die Weltgeschichte ist es angezeigt, vorerst ein Werk aus der Geschichte der Revolutionen, die „Befreiung der Menschheit“, zu lesen, ein 1921 erschienenenes, sehr wertvolles Werk mit ausgezeichneten Abbildungen. Von den revolutionsgeschichtlichen Werken sind sonst zur Einführung in die Geschichte der Revolutionen geeignet: Bach: „Geschichte der Wiener Revolution 1848“ (mit zahlreichen Bildern), Blos: „Die deutsche Revolution 1848“ (gleichfalls bilderreich), dann die zwei kleineren Schriften von Kautsky: „Klassen-gegensätze im Zeitalter der Französischen Revolution“ und Schikowski: „Sitten- und Charakterbilder aus der Französischen Revolution“, ferner das größere Werk von Baumgartner: „Der große Bauernkrieg“ und Engels' kleinere Schrift: „Der deutsche Bauernkrieg“, schließlich über eine Revolution in der Gegenwart das bereits erwähnte Werk von Bauer: „Die österreichische Revolution“. — Aus den Geschichtswerken einzelner Staaten und Länder Europas (Deutschland) sei, außer den bereits in der revolutionsgeschichtlichen Literatur erwähnten Schriften, noch Mehring: „Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters“ zur Einführung empfohlen.

Wer sich gründliches Wissen in den einzelnen Gebieten der Gesellschafts- und Naturwissenschaften ange-

eignet hat, steht noch nicht am Ende des Weges, den der menschliche Geist zurückzulegen begehrt. Wir wollen noch tiefer dringen, die Dinge in ihrem Zusammenhang sehen, wir fragen nach den Gesetzen des Seelenlebens, nach dem Schicksal der Einzelseele, ob sie sterblich oder unsterblich ist, nach den Regeln, nach denen wir unser Verhalten zu den Mitmenschen einrichten sollen und schließlich nach dem letzten Sinn der ganzen Welt. Mit all diesen Dingen befaßt sich die Philosophie im weiteren Sinne (die „Liebe zur Weisheit“). Sie umfaßt mehrere Zweige: die Philosophie im engeren Sinne, das ist die Gesamtschauung der Dinge oder die Weltanschauungslehre, dann die Lehre vom Seelenleben (Psychologie) und die Sittenlehre und Moral, die obersten Regeln, die unser Verhalten zu den Mitmenschen bestimmen sollen. — Zur Einführung in die Philosophie (in weiterem Sinne) ist am besten Jerusalem: „Einleitung in die Philosophie“ geeignet, von den allgemeinen philosophischen Werken seien zur ersten Lektüre Maeterlinck: „Das Buch vom Tode“, Vorländer: „Volkstümliche Geschichte der Philosophie“, dann Sinclair: „Das Buch des Geistes“ empfohlen, von den Schriften über Seelenkunde das bei einiger Vorschulung nicht schwer verständliche „Lehrbuch der Psychologie“ von Jerusalem, von den Schriften über Sitte und Moral Kautsky: „Ethik und materialistische Geschichtsauffassung“ und Menger: „Neue Sittenlehre“.

Enge mit der Philosophie verwandt ist die Religion. Auch sie befaßt sich in erster Linie mit dem Schicksal der Einzelseele, mit dem Sinn der Welt: ihre besondere Natur liegt darin, daß sie, in den verschiedensten geschichtlichen Formen, in der Welt höhere, übermenschliche, göttliche Wesen wirken sieht: als letzte Triebkräfte des Weltalls. Die Schriften der Religionsphilosophie und Religionswissenschaft (diese zwei Begriffe bedeuten im wesentlichen das gleiche) nehmen wissenschaftlich zu den verschiedenen Religionen Stellung. Von diesen Schriften seien zur Einführung empfohlen: auf der einen Seite die atheistischen (ungläubigen, freidenkerischen) Schriften von Lütgenau: „Natürliche und soziale Religion“ und von Popper-Lynkeus: „Über Religion“, auf der anderen Seite die sehr zweiflerische (kritische), aber viele geheimnisvolle Tatsachen anerkennende und im letzten Grunde gottgläubige Schrift von Maeterlinck: „Vom Tode“ (überdies das bereits früher empfohlene Buch von Sinclair: „Religion und Profit“), von den religions- und kirchengeschichtlichen Werken: Rosenow: „Wider die Pfaffenherrschaft“, dann Kautsky: „Ursprung des Christentums“.

Die nächsten Abteilungen des Katalogs enthalten Bücher über Literaturgeschichte und Kunst. Die Literaturgeschichte behandelt nicht die Literatur im weiteren Sinne (das ist die Gesamtheit aller schriftlichen Erzeugnisse des menschlichen Denkens und Fühlens, also

nicht die wissenschaftliche und technische Literatur), sondern nur die schöne Literatur (Dichtungen aller Art, wie Romane, Erzählungen, Dramen, Gedichte). — Um die schöne Literatur und auch die übrige Literatur (Wissenschaften usw.) richtig zu verstehen, muß man die Sprache, vor allem die Sprache des eigenen Landes und die Fremdwörter (Wörter aus fremden Sprachen) beherrschen. Diesem Zweck dient als erste Einführung die kleine Schrift von Braun über „Zeitungsfremdwörter“. Von den literaturgeschichtlichen Werken dient zur Einführung am besten Wittner: „Deutsche Literaturgeschichte“, dann Mehring: „Lessinglegende“. Bei den Beschreibungen des Lebens der Dichter sei besonders auf Siemsen: „Literarische Streifzüge“ aufmerksam gemacht. — Die Kunst im engeren Sinne ist gleichbedeutend mit den schönen oder freien Künsten, die in erster Linie den Menschen gefallen wollen (zu ihnen gehören: Malerei und Bildhauerei, Musik und Schauspielkunst). Freilich haben die schönen Künste auch oft höhere Ziele: sie wollen die Menschen beeinflussen, (so zum Beispiel politische und soziale Tendenzkunst) oder überhaupt in „die höheren Gebiete“ des menschlichen Lebens (zum Beispiel religiöse Kunst) führen. Demgegenüber wollen die unfreien Künste (das Kunstgewerbe, die Baukunst) wohl auch gefallen, in erster Linie aber Erzeugnisse schaffen, die dem menschlichen Gebrauch dienen.

Eines der wichtigsten Gebiete der Gesellschaftswissenschaft muß für jeden Sozialisten die Wissenschaft der Erziehung sein. Je näher wir der Verwirklichung des Sozialismus, der Übergangszeit vom Kapitalismus in den Sozialismus rücken, desto wichtiger wird die sozialistische Erziehung der Kinder, die allgemeinen Erziehungsfragen, die Fragen der Schulreform (Verbesserung des Schulwesens), die Bildung der Erwachsenen (Arbeiter-, Volksbildung). Von den Schriften über sozialistische Erziehung sind zur Einführung am besten geeignet: Winter: „Das Kind und der Sozialismus“, dann Kanitz: „Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft“, von den Schriften über Arbeiterbildung: Stern: „Klassenkampf und Massenschulung“ und Liebknecht: „Wissen ist Macht“, von den Schriften über allgemeine Erziehung die Schriften von Rühle: „Umgang mit Kindern“ und „Grundfragen der Erziehung“, von Schulz: „Die Mutter als Erzieherin“, dann Montessori: „Selbsttätige Erziehung im frühen Kindesalter“, von der Schulreformliteratur: Bauer: „Schulreform und Klassenkampf“ und Glöckel: „Die österreichische Schulreform“.

Einen wertvollen geschichtlichen Einblick im allgemeinen, besonders aber viel Hilfe für das Verständnis des mühevollen Weges des revolutionären Sozialismus, bieten die Lebensbilder. Hier seien zur Einführung besonders empfohlen: Viktor Adler: „Aufsätze, Reden und Briefe“ (besonders der 1. Band), dann Bebel: „Aus meinem Leben“.

GESELLSCHAFTS WISSENSCHAFTEN

Zur besseren Orientierung ist bei den meisten Büchern das Erscheinungsjahr angegeben, außerdem sind in verschiedenen Untergruppen einzelne Werke folgendermaßen bezeichnet:

l = leichtverständlich
so = sozialistisch

kom = kommunistisch
bü = bürgerlich.

KAPITALISMUS UND SOZIALISMUS

Die Lehren des Sozialismus

Zur Einführung

- Abraham Rudolf.** Die Theorie des modernen Sozialismus. Für die Jugend dargestellt. 1922.
- Bauer Otto.** Der Weg zum Sozialismus.
- Bebel August.** Die Frau und der Sozialismus.
- Blatchford Robert.** Im Reiche der Freiheit. Briefe über den Sozialismus. 1907.
- Borchardt Julian.** Einführung in den wissenschaftlichen Sozialismus. 1923.
- Danneberg Robert.** Das sozialdemokratische Programm.
- Eckstein Gustav.** Kapitalismus und Sozialismus. Gespräche zur Einführung in den wissenschaftl. Sozialismus.
- Ellenbogen Wilhelm.** Was will die Sozialdemokratie? 1899.
- Engels Friedrich.** Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft.
- Grundsätze des Kommunismus.
- Kautsky Karl.** Das Erfurter Programm.
- Kutter Hermann.** Sie müssen! Ein offenes Wort an die christliche Gesellschaft.
- Lassalle Ferdinand.** Arbeiterprogramm.
- Über Verfassungswesen.
- Marx Karl.** Lohnarbeit und Kapital.
- Marx Karl und Engels Friedrich.** Das Kommunistische Manifest.
- Renner Karl.** Mehrarbeit und Mehrwert.
- Schult Johannes.** Was ist Kapital und Kapitalismus?

Die Begründer des Sozialismus und der Arbeiterbewegung

Karl Marx

- Marx Karl und Engels Friedrich.** Das Kommunistische Manifest. (1)
- Ein Komplott gegen die Internationale Arbeiter-Assoziation.
- Marx Karl.** Die Inauguraladresse der Internationalen Arbeiter-Assoziation.
- Das Elend der Philosophie.
- Revolution und Kontrerevolution in Deutschland. 1848.
- Der achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte.

Marx Karl. Die Klassenkämpfe in Frankreich. 1848—1850.

— Der Bürgerkrieg in Frankreich. Adresse des Generalrates der Internationalen Arbeiter-Assoziation.

— Enthüllungen über den Kommunistenprozeß zu Köln.

— Karl Marx vor den Kölner Geschworenen.

— Lohnarbeit und Kapital. (1)

— Lohn, Preis und Profit.

— Zur Kritik der politischen Ökonomie.

— Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie.

1. Band: Der Produktionsprozeß des Kapitals.

2. Band: Der Zirkulationsprozeß des Kapitals.

3. Band: Der Gesamtprozeß der kapitalistischen Produktion.

— Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. 1. und 2. Band. Volksausgabe. Herausgegeben von Karl Kautsky.

— Das Kapital. 1. Band. Gemeinverständliche Ausgabe von Julian Borchardt.

— Zur Einführung in Marx' Kapital. Von Max Grunwald.

— Theorien über den Mehrwert. Aus dem nachgelassenen Manuskript „Zur Kritik der politischen Ökonomie“.

1. Band: Die Anfänge der Theorie vom Mehrwert bis Adam Smith. — David Ricardo. Erster Teil.

2. Band: David Ricardo. Zweiter Teil. — Von Ricardo zur Vulgär-Ökonomie.

— Karl Marx' ökonomische Lehren. Gemeinverständlich dargestellt und erläutert von Karl Kautsky. (1)

Aus dem literarischen Nachlaß von Karl Marx und Friedrich Engels. 1841—1850. Herausgegeben von Franz Mehring. 3 Bände. 1923.

1. Band: Differenz der demokratischen und epikuräischen Naturphilosophie. — Aus den Anekdoten zur neuesten Philosophie und Publizistik. — Aus der „Rheinischen Zeitung“. — Aus den „Deutsch-französischen Jahrbüchern“.

2. Band: Aus dem Pariser „Vorwärts“. — Die Heilige Familie oder Kritik der Kritischen Kritik. — Aus den Zeitschriften des deutschen Sozialismus.

3. Band: Aus der „Neuen Rheinischen Zeitung“. — Aus der „Neuen Rheinischen Revue“.

Danneberg Robert. Karl Marx, der Mann und sein Werk. (1)

Liebnecht Wilhelm. Karl Marx zum Gedächtnis.

Masaryk Th. G. Die philosophischen und soziologischen Grundlagen des Marxismus.

Rosenberg J. Ricardo und Marx als Werttheoretiker. Eine kritische Studie.

Zetkin Klara. Karl Marx und sein Werk.

Friedrich Engels

Engels Friedrich. Grundsätze des Kommunismus. (1)

— Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft. 1886.

Engels Friedrich. Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft. (I)

— Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates. Im Anschlusse an Lewis H. Morgans Forschungen.

— Die Lage der arbeitenden Klassen in England. (I)

— Der Deutsche Bauernkrieg. 1920.

— Internationales aus dem „Volksstaate“ 1871—1875.

— Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie.

Adler Viktor und Engels Friedrich. Briefwechsel zwischen Viktor Adler und Friedrich Engels.

Aus dem literarischen Nachlaß von Karl Marx und Friedrich Engels. 1841—1850. Herausgegeben von Franz Mehring. 3 Bände. 1923.

1. Band: Differenz der demokratischen und epikuräischen Naturphilosophie. — Aus den Anekdotis zur neuesten Philosophie und Publizistik. — Aus der „Rheinischen Zeitung“. — Aus den „Deutsch-französischen Jahrbüchern“.

2. Band: Aus dem Pariser „Vorwärts“. — Die Heilige Familie oder Kritik der Kritischen Kritik. — Aus den Zeitschriften des deutschen Sozialismus.

3. Band: Aus der „Neuen Rheinischen Zeitung“. — Aus der „Neuen Rheinischen Revue“.

Ferdinand Lassalle

Lassalle Ferdinand. Reden und Schriften. Herausgegeben von Eduard Bernstein. 3 Bände. 1892.

1. Band: Ferdinand Lassalle und seine Bedeutung in der Geschichte der Sozialdemokratie. — Ferdinand Lassalles sozialpolitische Reden und Schriften vor der Agitation für den Allgemeinen deutschen Arbeiterverein samt den anschließenden Streitschriften. 1. Abteilung: Assisenrede. — Der italienische Krieg und die Aufgabe Preußens. — Fichtes politisches Vermächtnis und die neueste Gegenwart. — Gotthold Ephraim Lessing. — Die Philosophie Fichtes und die Bedeutung des deutschen Volksgeistes. — Über Verfassungswesen. (I) — Was nun? (Zweiter Vortrag über Verfassungswesen.) — Nachtrag zu „Was nun?“ — Macht und Recht.

2. Band: Ferdinand Lassalles Arbeiterprogramm samt den anschließenden Prozeßverhandlungen und Verteidigungsreden vor der Agitation für den Allgemeinen deutschen Arbeiterverein. 2. Abteilung: Arbeiterprogramm. (I) — Die Wissenschaft und die Arbeiter. — Der Lassallesche Kriminalprozeß. 2. Heft. — Der Lassallesche Kriminalprozeß. 3. Heft. — Die indirekte Steuer und die Lage der arbeitenden Klassen. — 3. Abteilung: Offenes Antwortschreiben an das Zentral-Komitee. — Zur Arbeiterfrage. — Arbeiter-Lesebuch. —

Lasalle Ferdinand. Reden und Schriften. (Fortsetzung.)

Die Feste, die Presse und der Frankfurter Abgeordnetentag. — Prozeß gegen Ferdinand Lassalle in Düsseldorf. — An die Arbeiter Berlins. — Der Hochverratsprozeß gegen Ferdinand Lassalle in Berlin. — Die Agitation des Allgemeinen deutschen Arbeitervereines und das Versprechen des Königs von Preußen. — Wichtigere Schriftstücke aus der Leitung des Allgemeinen deutschen Arbeitervereines.

3. Band: Die ökonomische Hauptarbeit Ferdinand Lassalles. 4. Abteilung: Herr Bastiat-Schultze von Delitzsch, der ökonomische Julian oder Kapital und Arbeit. — Anhang zu „Kapital und Arbeit“. — Lassalles Verteidigungsrede wider die Anklage der Verleitung zum Kassettendiebstahl. — Franz von Sickingen. (Histor. Tragödie.) — Herr Julian Schmidt, der Literarhistoriker. Mit Setzer-Scholien. — Auszüge aus dem System der erworbenen Rechte.

Becker Bernhard. Enthüllungen über das tragische Lebensende Ferdinand Lassalles und seine Beziehungen zu Helene von Dönniges. 1892.

Bracke W. Der Lassallesche Vorschlag. 1873.

Kegel Max. Ferdinand Lassalle. Gedenkschrift zu seinem fünfundzwanzigsten Todestage.

Lassalles intime Briefe an Eltern und Schwester. Herausgegeben von Eduard Bernstein.

Lindau Paul. Lassalles letzte Rede.

Die Theorien (Lehren) des Sozialismus

(Besonders die Lehre vom Mehrwert und die materialistische Geschichtsauffassung)

Abraham Rudolf. Die Theorie des modernen Sozialismus. Für die Jugend dargestellt. 1922. (I)

Adler Max. Die Kulturbedeutung des Sozialismus.

— Die Aufgaben der marxistischen Arbeiterbildung. 1926.

— Der Marxismus als proletarische Lebenslehre. 1923.

Bahr Hermann. Die Einsichtslosigkeit des Herrn Schäffle. Drei Briefe an einen Volksmann als Antwort auf: „Die Aussichtslosigkeit der Sozialdemokratie“. 1886.

Bauer Otto. Sozialdemokratie, Religion und Kirche. Ein Beitrag zur Erläuterung des Linzer Programmes. 1927.

Bebel August. Die Frau und der Sozialismus. (I)

Berner Ernst. Das rote A-B-C oder Sozialdemokratischer Katechismus.

Bernstein Eduard. Die Voraussetzungen des Sozialismus und die Aufgaben der Sozialdemokratie. 1921.

— Der soziale Gedanke. Leitsätze aus den Schriften der Begründer des Sozialismus. 1908.

Beyer Alfred. Menschenökonomie.

Blatchford Robert. Im Reiche der Freiheit. (Merrie England.) Briefe über den Sozialismus. 1907.

- Borchardt Julian. Einführung in den wissenschaftlichen Sozialismus. 1923. (I)
- Danneberg Robert. Das sozialdemokratische Programm. (I)
- Deutsch Julius. Treueid und Revolution. — (In: Wer rüstet zum Bürgerkrieg.)
- Dietzel Walter. Wie der Kapitalismus entstand.
- Dietzgen Josef. Die Zukunft der Sozialdemokratie. (In: Sozialpolitische Vorträge.)
- Eckstein Gustav. Kapitalismus und Sozialismus. Gespräche zur Einführung in den wissenschaftlichen Sozialismus. (I)
- Der Marxismus in der Praxis. 1918.
- Ellenbogen Wilhelm. Was will die Sozialdemokratie? Eine elementare Erläuterung des Hainfelder Programms.
- Falk Kurt. Die Bestrebungen der Sozialdemokratie, beleuchtet vom Irr-Sinn Eugen Richters. 1891. (I)
- Grunwald Max. Zur Einführung in Marx' Kapital.
- Hartwig Theodor. Soziologie und Sozialismus. Einführung in die materialistische Geschichtsauffassung. 1927.
- Jaurès Jean. Aus Theorie und Praxis. Sozialistische Studien. 1902.
- Kautsky Karl. Das Erfurter Programm. (I)
- Die materialistische Geschichtsauffassung. 1927.
1. Band: Natur und Gesellschaft.
2. Band: Der Staat und die Entwicklung der Menschheit.
- Koigen David. Die Kulturanschauung des Sozialismus. Ein Beitrag zum Wirklichkeits-Idealismus. 1903.
- Kranold Albert. Die Persönlichkeit im Sozialismus. Beiträge zur philosophischen Begründung des Sozialismus. 1923.
- Lafargue Paul. Die Entwicklung des Eigentums.
- Die Religion des Kapitals.
- Der wirtschaftliche Materialismus nach den Anschauungen von Karl Marx.
- Laveleye Emil. Der Sozialismus der Gegenwart. (bü)
- Liebknecht Wilhelm. Wissen ist Macht — Macht ist Wissen.
- Hochverrat und Revolution.
- Marx Karl und Engels Friedrich. Das Kommunistische Manifest.
- Parvus. Der Sozialismus und die soziale Revolution. 1910.
- Die kapitalistische Produktion und das Proletariat. 1908.
- Der Ideenkampf gegen den Sozialismus. 1910.
- Ruppin Arthur. Darwinismus und Sozialwissenschaft.
- Schmidt Konrad. Die Durchschnittsprofiteure auf Grundlage des Marxschen Wertgesetzes. 1889.
- Stern J. Thesen über den Sozialismus. Sein Wesen, seine Durchführbarkeit und Zweckmäßigkeit. 1891.
- Vandervelde Emile. Die Entwicklung zum Sozialismus. 1902.
- Weckerle Eduard. Mensch und Maschine. 1925.
- Weiss Friedrich. Politisches Handbuch. Ein sozialistischer Wegweiser. (I)

Weiss Friedrich. Argumente gegen den Sozialismus. Bürgerliche Einwände und sozialistische Antworten. Der Kampf. Sozialdemokratische Monatsschrift. Jahrgang 1927 und ältere Jahrgänge.

Die Kultur des Sozialismus

Adler Max. Die Kulturbedeutung des Sozialismus.

Frohme Karl. Arbeit und Kultur.

Parvus. Der Ideenkampf gegen den Sozialismus. 1910.

Weiss Friedrich. Argumente gegen den Sozialismus. Bürgerliche Einwände und sozialistische Antworten.

Die Geschichte der Arbeiterbewegung und des Sozialismus

Allgemeine Geschichte des Sozialismus

Adler Viktor. Briefwechsel zwischen Viktor Adler und Friedrich Engels.

Beer Max. Allgemeine Geschichte des Sozialismus und der sozialen Kämpfe. 1922.

Die Befreiung der Menschheit. Freiheitsideen in Vergangenheit und Gegenwart. 1921.

Hilferding Rudolf. Karl Kautsky, dem Wahrer und Mehrerer der Marxschen Lehre.

Kampffmeyer Paul. Die Sozialdemokratie im Lichte der Kulturentwicklung. Geschichte, Politik und Literatur der Sozialdemokratie. 1920.

Kautsky Karl. Vorläufer des neueren Sozialismus. 4 Bände. 1923.

1. Band: Kommunistische Bewegungen im Mittelalter: Die Grundlagen des Kommunismus im Mittelalter und im Zeitalter der Reformation. — Kommunistische Sekten im Mittelalter.

2. Band: Der Kommunismus in der deutschen Reformation: Die deutsche Reformation und Thomas Münzer. — Die Wiedertäufer.

3. Band: Die beiden ersten großen Utopisten: Thomas More. Von Karl Kautsky. — Thomas Campanella. Von Paul Lafargue. — Der Jesuitenstaat in Paraguay. Von Paul Lafargue.

4. Band: Der Sozialismus in Frankreich im siebenzehnten und achtzehnten Jahrhundert. Von Hugo Lindemann. — Der utopische Sozialismus und die kommunistischen Versuche in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Von Morris Hillquit.

Kegel Max. Ferdinand Lassalle. Gedenkschrift zu seinem fünfundzwanzigsten Todestage.

Liebknecht Wilhelm. Karl Marx zum Gedächtnis.

Maier Gustav. Soziale Bewegungen und Theorien bis zur modernen Arbeiterbewegung. 1902.

Muckle Friedrich. Geschichte der sozialistischen Ideen im neunzehnten Jahrhundert. 1909.

Schoenlank Bruno. Soziale Kämpfe vor dreihundert Jahren. Altnürnbergische Studien. 1894.

Stegmann Carl und Hugo C. Handbuch des Sozialismus. 1897.

- Vorländer Karl. Geschichte der sozialistischen Ideen. 1924.
 Weiss Friedrich. Politisches Handbuch. Ein sozialistischer Wegweiser. (1)
 Wendel Friedrich. Der Sozialismus in der Karikatur. Von Marx bis Macdonald. Ein Stück Kulturgeschichte.

Der utopische Sozialismus

- Bebel August. Charles Fourier. Sein Leben und seine Theorien. 1890.
 Bellamy Edward. Rückblick aus dem Jahre 2000 auf das Jahr 1887. (1)
 Campanella Thomas. Der Sonnenstaat. (In: Dokumente der Menschlichkeit, Band 1.)
 Ennemoser Franz Josef. Die glückliche Gemeinde zu Friedenstal oder Andeutungen durch welche Mittel es Friedenstal dahin brachte, daß daselbst Wohlstand und Zufriedenheit herrschte. 1871.
 Fourier Charles. Die Phalanx. (In: Dokumente der Menschlichkeit, 2. Band.)
 Hertzka Theodor. Freiland, ein soziales Zukunftsbild. — Eine Reise nach Freiland.
 Kautsky Karl. Thomas More und seine Utopie. Mit einer historischen Einleitung.
 — Vorläufer des neueren Sozialismus. 4 Bände. 1923.
 1. Band: Kommunistische Bewegungen im Mittelalter: Die Grundlagen des Kommunismus im Mittelalter und im Zeitalter der Reformation. — Kommunistische Sekten im Mittelalter.
 2. Band: Der Kommunismus in der deutschen Reformation und Thomas Münzer. — Die Wiedertäufer.
 3. Band: Die beiden ersten großen Utopisten: Thomas More. Von Karl Kautsky. — Thomas Campanella. Von Paul Lafargue. — Der Jesuitenstaat in Paraguay. Von Paul Lafargue.
 4. Band: Der Sozialismus in Frankreich im siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert. Von Hugo Lindemann. — Der utopische Sozialismus und die kommunistischen Versuche in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Von Morris Hilquit.
 Lichtneckert Josef. Der sozialdemokratische Weltstaat mit Gemeineigentum und Eigenproduktion. 1912.
 Liebknecht Wilhelm. Robert Owen. Sein Leben und sein sozialpolitisches Wirken.
 Lux H. Etienne Cabet und der ikarische Kommunismus. Mit einer historischen Einleitung. 1894.
 Michaelis Richard. Ein Blick in die Zukunft. Erwiderung auf Bellamys „Rückblick“.
 Morris William. Zeichen der Zeit. Sieben Vorträge, bei verschiedenen Gelegenheiten gehalten.
 — Neues aus Nirgendland.
 Morus Thomas. Utopia. (1)
 Popper-Lynkeus Josef. Die allgemeine Nährpflicht als Lösung der sozialen Frage. 1923.
 — Das Recht zu leben und die Pflicht zu sterben. Sozialphilosophische Betrachtungen. 1903.

Wege zum Sozialismus. Herausgegeben von Otto Jensen. 1919.

Robert Owen und der Sozialismus.

Saint Simon und der Sozialismus.

Weitling Wilhelm. Die Menschheit, wie sie ist und wie sie sein sollte. (In: Dokumente der Menschlichkeit, Band 2.)

Wells Herbert George. Wenn der Schläfer erwacht.

Die Internationale

Adler Friedrich. Die Erneuerung der Internationale. Aufsätze aus der Kriegszeit. 1918.

Engels Friedrich. Internationales aus dem „Volksstaat“. 1871—1875.

Jaekch Gustav. Die Internationale. Denkschrift zur vierzigjährigen Gründung der Internationalen Arbeiter-Assoziation. 1904.

Kokosky S. Ein Komplott gegen die Internationale Arbeiter-Assoziation. 1874.

Marx Karl und Engels Friedrich. Das Kommunistische Manifest. (1)

Marx Karl. Die Inauguraladresse der Internationalen Arbeiter-Assoziation.

Protokoll des Kongresses der Sozialistischen Arbeiter-Internationale zu Marseille 1925.

Die Arbeiterbewegung einzelner Länder

Baader Ottilie. Ein steiniger Weg. Lebenserinnerungen. 1921.

Balabanoff Angelica. Erinnerungen und Erlebnisse. 1927.

Bebel August. Aus meinem Leben.

Bruhns Julius. „Es klingt im Sturm ein altes Lied!“ Aus der Jugendzeit der Sozialdemokratie. 1921.

Die Gründung der deutschen Sozialdemokratie. Eine Festschrift der Leipziger Arbeiter zum 23. Mai 1903.

Eckstein Gustav. Der Marxismus in der Praxis. 1918.

Großmann Stefan. Der Hochverräter Ernst Toller.

Habermann Gustav. Aus meinem Leben. Erinnerungen.

Hilferding Rudolf. Karl Kautsky, dem Wahrer und Mehrer der Marxschen Lehre.

Hillquit Morris. Geschichte des Sozialismus in den Vereinigten Staaten.

Holek Wenzel. Lebensgang eines deutsch-tschechischen Handarbeiters.

— Vom Handarbeiter zum Jugenderzieher. (Fortsetzung des Vorigen.)

Kampffmeyer Paul und Altmann Bruno. Vor dem Sozialistengesetz. Krisenjahre des Obrigkeitsstaates. 1928.

Klühs Franz. Der Aufstieg. Führer durch die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. 1921.

Liebnecht Wilhelm. Die Zuchthausvorlage vor dem Reichstag.

— Zum 18. März und Verwandtes.

Martow J. Geschichte der russischen Sozialdemokratie. Mit einem Nachtrag von Th. Dan: Die Sozialdemokratie Rußlands nach dem Jahre 1908. 1926.

Marx Karl. Enthüllungen über den Kommunistenprozeß zu Köln.

— Karl Marx vor den Kölner Geschworenen.

Mehring Franz. Geschichte der deutschen Sozialdemokratie. 2 Bände.

1. Band: Bis zur Märzrevolution. — Bis zum preussischen Verfassungstreite.

2. Band: Bis zum deutsch-französischen Kriege. — Bis zum Erfurter Programm.

Most John. Memoiren. Erlebtes, Erforschtes, Erdachtes.

Plechanow Georg. N. G. Tschernischewsky.

Rossi Adolfo. Die Bewegung in Sizilien. 1894.

Scheu Andreas. Umsturzkeime. Erlebnisse eines Kämpfers.

Schippel Max. Die wirtschaftlichen Umwälzungen und die Entwicklung der Sozialdemokratie. 1892.

Schlüter Hermann. Die Chartistenbewegung. Ein Beitrag zur sozialpolitischen Geschichte Englands. 1923.

Strauß Emil. Geschichte der deutschen Sozialdemokratie Böhmens. 2 Bände.

1. Band: Die Entstehung der deutsch-böhmischen Arbeiterbewegung.

2. Band: Von Hainfeld bis zum Weltkrieg. 1889 bis 1914.

Tang Leang-Li. China in Aufruhr. 1927.

Töleke K. W. Zweck, Mittel und Organisation des Allgemeinen deutschen Arbeitervereines.

Tscherewanin A. Das Proletariat und die russische Revolution. 1908.

Vaterlandslose Gesellen. Kurze Biographien der verstorbene hervorragendsten Sozialisten des neunzehnten Jahrhunderts. 1901.

Die österreichische und die Wiener Arbeiterbewegung

Adler Friedrich. Vor dem Ausnahmegericht. Die Verhandlungen vor dem § 14-Gericht am 18. und 19. Mai 1917.

Adler Viktor. Aufsätze, Reden, Briefe. 5 Bände.

1. Band: Viktor Adler und Friedrich Engels.

2. Band: Viktor Adler vor Gericht.

3. Band: Viktor Adler als Sozialhygieniker.

4. Band: Viktor Adler über Arbeiterschutz und Sozialreform.

5. Band: Viktor Adler über Fabriksinspektion, Sozialversicherung und Arbeiterkammern.

Bauer Otto. Die österreichische Revolution. 1923. (I)

Braunthal Julius. Die Wiener Julitage 1927. Ein Gedenkbuch.

Brügel Ludwig. Geschichte der österreichischen Sozialdemokratie. 5 Bände.

1. Band: Vom Vormärz bis zum Wiener Hochverratsprozeß, Juli 1870. — Anhang: Dokumente der Reaktion.

2. Band: Der Kampf gegen die Internationale. — Organisationsversuche. 1870—1878.

3. Band: Parteihader. — Propaganda der Tat. — Einigung. 1878—1889.

- Brügel Ludwig. Gesch. d. österr. Sozialdem. (Fortsetzung.)
 4. Band: Festigung der Organisation. — Vom Privilegienparlament zum Volkshaus. 1889—1907.
 5. Band: Parlamentsfeindlichkeit und Obstruktion. — Weltkrieg. — Zerfall der Monarchie. 1907—1918.
- Deutsch Julius. Geschichte der deutschösterreichischen Arbeiterbewegung. 1922.
- Hochverratsprozeß gegen J. Engel und 28 Genossen in Wien im Jahre 1883.
- Höger Karl. Aus eigener Kraft. Geschichte eines österreichischen Arbeitervereines seit fünfzig Jahren.
- Popp Adelheid. Gedenkbuch. Zwanzig Jahre österreichische Arbeiterinnenbewegung. 1892.
- Protokoll des sozialdemokratischen Parteitages in Wien 1925, Linz 1926 und ältere Jahrgänge.
- Scheu Heinrich. Der Hochverratsprozeß gegen Oberwinder, A. Scheu und Genossen, 1870.
- Strauß Emil. Geschichte der deutschen Sozialdemokratie Böhmens. 2 Bände.
 1. Band: Die Entstehung der deutsch-böhmischen Arbeiterbewegung.
 2. Band: Von Hainfeld bis zum Weltkriege. 1889 bis 1914.

Die kapitalistische Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung

Volkswirtschaftslehre

- Abraham Rudolf. Die Theorie des modernen Sozialismus. Für die Jugend dargestellt. 1922. (l)
- Bauer Otto. Die Teuerung. 1910.
- Bernhard Georg. Krach — Krisis und Arbeiterklasse. 1902.
- Borchardt Julian. Die volkswirtschaftlichen Grundbegriffe nach der Lehre von Karl Marx. 1923. (l)
- Brentano Lujo. Verhältnis von Arbeitslohn und Arbeitszeit zur Arbeitsleistung. (bü)
- Calwer Richard. Der Handel. 1907.
- Dietzel Walter. Wie der Kapitalismus entstand.
- Eccarius J. G. Eines Arbeiters Widerlegung der national-ökonomischen Lehren John Stuart Mills. 1888.
- Eckstein Gustav. Kapitalismus und Sozialismus. Gespräche zur Einführung in die Grundbegriffe des wissenschaftlichen Sozialismus. (l)
- Eisenstädter Julius. Im Schweiß deines Angesichtes. Eine Einführung in die gesellschaftliche Organisation der Arbeit. 1927.
- Freundlich Emmy. Unser tägliches Brot. Eine Einführung in die Fragen der Zoll- und Handelspolitik. 1917.
- Frohme Karl. Arbeit und Kultur.
- Goehre Paul. Das Warenhaus.
- Gruber Christian. Deutsches Wirtschaftsleben. (bü)
- Grunwald Max. Zur Einführung in Marx' Kapital.
- Hilferding Rudolf. Das Finanzkapital. Eine Studie über die jüngste Entwicklung des Kapitalismus.
- Jentsch Karl. Grundbegriffe und Grundsätze der Volkswirtschaft. (bü)

- Jentsch Karl.** Weder Kommunismus noch Kapitalismus. Ein Vorschlag zur Lösung der europäischen Frage. 1893. (bü)
- Neue Ziele, neue Wege. 1894. (bü)
- Kampffmeyer Paul.** Wohin steuert die ökonomische und staatliche Entwicklung? 1901.
- Karner J.** Die sozialen Funktionen der Rechtsinstitute, besonders des Eigentums. 1904.
- Karski J.** Teuerung, Warenpreise und Goldproduktion. 1913.
- Kautsky Benedikt.** Wirtschaftsprobleme der Gegenwart. 1924.
- Marx' ökonomische Lehren. (I)
- Lämmel Rudolf.** Moderne Elektrowirtschaft. 1927.
- Liefmann Robert.** Allgemeine Volkswirtschaftslehre. (bü)
- Kartelle, Konzerne und Trusts. 1927. (bü)
- Die Unternehmungsformen mit Einschluß der Genossenschaften und die Sozialisierung. 1923. (bü)
- Luxemburg Rosa.** Einführung in die Nationalökonomie. (I)
- Mars Johann.** Rationalisierung, Arbeitswissenschaft und Arbeiterschutz. 1927.
- Marx Karl.** Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie.
1. Band: Der Produktionsprozeß des Kapitals.
 2. Band: Der Zirkulationsprozeß des Kapitals.
 3. Band: Der Gesamtprozeß der kapitalistischen Produktion.
- Das Kapital. Volksausgabe des ersten und zweiten Bandes. Herausgegeben von Karl Kautsky.
- Das Kapital. Gemeinverständliche Ausgabe von Julian Borchardt.
- Zur Einführung in Marx' Kapital. Von Max Grunwald.
- Theorien über den Mehrwert. Aus dem nachgelassenen Manuskript „Zur Kritik der politischen Ökonomie.“
1. Band: Die Anfänge der Theorie vom Mehrwert bis Adam Smith. — David Ricardo. Erster Teil.
 2. Band: David Ricardo. Zweiter Teil. — Von Ricardo zur Vulgärökonomie.
- Lohnarbeit und Kapital. (I)
- Lohn, Preis und Profit.
- Das Elend der Philosophie.
- Zur Kritik der politischen Ökonomie.
- Karl Marx' ökonomische Lehren. Gemeinverständlich dargestellt und erläutert von Karl Kautsky. (I)
- Neurath Otto und Anny.** Lesebuch der Volkswirtschaftslehre. 1913.
- Parvus.** Die kapitalistische Produktion und das Proletariat.
- Rathenau Walter.** Die neue Wirtschaft. 1921.
- Renner Karl.** Mehrarbeit und Mehrwert. 1921. (I)
- Die Wirtschaft als Gesamtprozeß und die Sozialisierung. 1924. (I)
- Rosenberg J.** Ricardo und Marx als Werttheoretiker. Eine kritische Studie.
- Schmidt Konrad.** Der natürliche Arbeitslohn. 1887.
- Sombart Werner.** Die gewerbliche Arbeiterfrage. 1912. (bü)
- Gewerbewesen. 2 Bd. 1904. (bü)

- Topf Erwin. Der Menschheit täglich Brot. 1926.
 Weckerle Eduard. Mensch und Maschine. 1925.
 Weiß Friedrich. Warum sind wir arm?
 Wirth Albrecht. Der Weltverkehr. 1906.
 Wirtschaftsstatistisches Jahrbuch. Herausgegeben von der
 Wiener Arbeiterkammer. Jahrgang 1925 und 1926.
 Zinner Dionys. Für den Achtstundentag. Ein Beitrag zur
 Geschichte der Arbeitszeit. 1893.
 Zöllner August. Eisenindustrie und Stahlwerksverband.
 Eine wirtschaftliche Studie zur Kartellfrage. 1907. (bü)
 Werkstatt und Wirtschaft. Monatsschrift für gewerk-
 schaftliche, wirtschaftliche und sozialpolitische Fra-
 gen. Jahrgang 1922.

Der kapitalistische Betrieb; Geld- und Bankwesen (Hochkapitalismus)

- David J. J. Die Zeitung.
 Hilferding Rudolf. Das Finanzkapital. Eine Studie über
 die jüngste Entwicklung des Kapitalismus.
 Luxemburg Rosa. Die Akkumulation des Kapitals. Ein
 Beitrag zur ökonomischen Erklärung des Impe-
 rialismus. 1923.
 Schult Johannes. Geld und Valuta. 1924. (In: Was ist
 Kapital und Kapitalismus).
 Stead W. T. Der Krieg zwischen Arbeit und Kapital in
 den Vereinigten Staaten. 1894. (bü)
 Stillich O. u. Gerke A. Kohlenbergwerk. Eine Monographie.

Wie es dem Arbeiter geht

- Eisenbahnerpetitionen aus dem Jahre 1889.
 Engels Friedrich. Die Lage der arbeitenden Klassen in
 England.
 Göhre Paul. Drei Monate Fabrikarbeiter.
 Haushofer Max. Arbeitergestalten aus den bayrischen
 Alpen. 1890.
 Heller Leopold. Elend und Zufriedenheit. Über die Ur-
 sachen und Abhilfe der wirtschaftlichen Not. 1890.
 Holec Wenzel. Lebensgang eines deutsch-tschechischen
 Handarbeiters.
 — Vom Handarbeiter zum Jugenderzieher. Fortsetzung
 des Vorigen.
 Hunter Robert. Das Elend der neuen Welt. (Amerika.)
 Kablukow. Die ländliche Arbeiterfrage. 1889.
 Kaff Sigmund. Das Recht der Eisenbahner. Eine kritische
 Darstellung der Arbeitsbedingungen auf den öster-
 reichischen Eisenbahnen. 1907.
 Kampffmeyer Paul. Die Hausindustrie in Deutschland.
 Ihre Entwicklung, ihre Zustände und ihre Reform.
 1889.
 Kolb Alfred. Als Arbeiter in Amerika. Unterdeutsch-
 amerikanischen Großstadtproletariern. 1904.
 Kraus Sigmund. Kinderarbeit und gesetzlicher Kinder-
 schutz in Österreich. 1904.
 Leichter Käthe. Frauenarbeit und Arbeiterinnenschutz in
 Österreich. 1927.

- Levenstein A. Proletariers Jugendjahre.
 Metschl Karl. Wiener Lehrlingselend.
 Müller Rudolf. Der erste Lichtstrahl oder Die Erkenntnis
 der Leiden des österreichischen Eisenbahnenperso-
 nales. 1893.
 Rehbein Franz. Das Leben eines Landarbeiters.
 Reumann Jakob. Die Heimarbeit in Österreich. 1897.
 Rogers J. Ed. Th. Die Geschichte der engl. Arbeit. 1896.
 Singer J. Soziale Zustände in den Fabriksbezirken des
 nordöstlichen Böhmen.
 Sombart Werner. Das Proletariat. Bilder und Studien.
 Stead W. T. Der Krieg zwischen Arbeit und Kapital in
 den Vereinigten Staaten. 1894. (bü)
 Teifen T. W. Das soziale Elend und die besitzenden
 Klassen in Österreich. 1894.
 Zahn-Harnack Agnes. Die arbeitende Frau. 1924.

Gegenwartsfragen und Gegenwarts-kämpfe

Die Gewerkschaftsbewegung

- Theorie und Praxis der Gewerkschaften
 Bauer Otto. Krieg oder Friede in den Gewerkschaften? 1910.
 Bernstein Eduard. Der Streik. Sein Wesen und sein Wir-
 ken. 1906.
 Braun Adolf. Die Tarifverträge und die deutschen Ge-
 werkschaften. 1908.
 — Die Arbeiterinnen und die Gewerkschaften. 1923.
 Eckstein Gustav. Der Marxismus in der Praxis. 1918.
 Gesetz über die Kollektivverträge und die Einigungsämter.
 Von E. Adler und F. Mayer-Mallena u. 1922.
 Gewerkschaftskongress in Wien 1919 und ältere Berichte.
 Grünwald Julius. Betriebsräte und Gewerkschaften. 1919.
 Ingwer J. Das Koalitionsrecht der Arbeiter. 1909.
 — Der sogenannte Arbeitsvertrag. Eine sozialpol. Studie.
 Kampffmeyer Paul. Vom Zunftgesellen zum freien Arbei-
 ter. 1924.
 — Streifzüge durch die Theorie und Praxis der Arbeiter-
 bewegung. 1907.
 Kralik Emil. Nutzen und Bedeutung der Gewerkschaften.
 1891.
 Metallarbeiter-Verbandstag. Wien 1925 u. frühere Berichte.
 Nestriepke Siegfried. Gewerkschaftslehre. 1924. (I)
 Parvus. Der gewerkschaftliche Kampf.
 — Die Handelskrise und die Gewerkschaften. 1901.
 — Die Arbeiterschaft und das Unternehmertum. Tat-
 sachen und Zahlen zum proletarischen Klassenkampf.
 1910.
 Roland-Holst Henriette. Generalstreik und Sozialdemo-
 kratie. 1906.
 Rosner J. Der Kollektivvertrag. Eine sozialpolitische Stu-
 die. 1903.
 Verhandlungen des ersten deutschösterreichischen Kon-
 gresses der Gewerkschaftskommission. 1919.
 Webb Sidney und Beatrice. Theorie und Praxis der eng-
 lischen Gewerkvereine. 1906.

Woldt Richard. Wirtschaftliche Schulungsarbeit und gewerkschaftliches Führertum. 1922.

Werkstatt und Wirtschaft. Monatsschrift für gewerkschaftliche, wirtschaftliche und sozialpolitische Fragen. Jahrgang 1922.

Der Werdegang der Gewerkschaften
Deutsch Julius. Geschichte der österreichischen Gewerkschaftsbewegung.

— Die sozialistischen Gewerkschaften von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. 1908.

Fehlinger Hans. Die österreichische Gewerkschaftsbewegung. 1925.

Höger Karl. Aus eigener Kraft. Geschichte eines österreichischen Arbeitervereines seit fünfzig Jahren.

Hugo C. Die englische Gewerkvereinsbewegung. Nach G. Howells: „The conflicts of capital and labour“. 1901.

Timm Johannes. Aus dem Entwicklungsgang der deutschen Gewerkschaftsbewegung. 1902.

Das Genossenschaftswesen

Freundlich Emmy. Geschichte der Genossenschaftsbewegung. — Aufgaben und Ziele der Genossenschaften.

Kaff Sigmund. Die Sozialisierung der Wirtschaft durch die Genossenschaften. 1920.

Kautsky Karl. Konsumvereine und Arbeiterbewegung. 1897.

Liefmann Robert. Die Unternehmungsformen mit Einschluß der Genossenschaften und die Sozialisierung. 1923. (bü)

Staudinger Franz. Die Konsumgenossenschaft. 1908. (bü)

Weber Reinhard. Konsumgenossenschaften und Klassenkampf. Das Neutralitätsprinzip der konsumgenossenschaftlichen Bewegung. 1925.

Die Frauenfrage — Der Kampf um die Gleichberechtigung der Frau

Bebel August. Die Frau und der Sozialismus.

— Über die gegenwärtige und zukünftige Stellung der Frau. Als Anhang bei Glossen zu Guyots und Lacroix' „Die wahre Gestalt des Christentums.“

Braun Adolf. Die Arbeiterinnen und die Gewerkschaften. 1923.

Gardener Helen Hamilton. Das Weib und seine Stellung zur Religion und Kirche am Ende des neunzehnten Jahrhunderts.

Heilborn Adolf. Weib und Mann. Eine Studie zur Kultur- und Naturgeschichte des Weibes. 1927.

Hodann Max. Geschlecht und Liebe. In biologischer und gesellschaftlicher Beziehung. 1927.

Kampfmeyer Paul. Die Prostitution als soziale Klassenerscheinung und ihre sozialpolitische Bekämpfung. 1905.

Key Ellen. Über Liebe und Ehe. (Essays.) (bü)

— Mißbrauchte Frauenkraft. 1911. (bü)

- Leichter Käthe.** Frauenarbeit und Arbeiterinnenschutz in Österreich. 1927.
- Michelet J.** Die Frau.
- Mill John Stuart.** Frauenbefreiung. (In: Dokumente der Menschlichkeit, 2. Band.)
- Müller-Lyer Franz.** Die Formen der Ehe, der Familie und der Verwandtschaft.
- Die Familie.
- Phasen der Liebe. Eine Soziologie des Verhältnisses der Geschlechter.
- Nemilow A. W.** Die biologische Tragödie der Frau. 1925.
- Olberg Oda.** Das Weib und der Intellektualismus. 1902.
- Otto Eduard.** Deutsches Frauenleben im Wandel der Jahrhunderte. 1918.
- Scherr Johannes.** Geschichte der deutschen Frauenwelt. 1911.
- Schirmacher Käthe.** Die moderne Frauenbewegung. Ein geschichtlicher Überblick. 1905. (bü)
- Simon Helene.** Der Anteil der Frauen an der deutschen Industrie nach den Ergebnissen der Berufszählung. 1907.
- Sinclair Upton.** Das Buch des Lebens. 2. Band: Das Buch des Körpers und der Liebe. 1922.
- Troll-Borostyáni Irma.** Die Gleichstellung der Geschlechter und die Reform der Jugenderziehung. 1888. (bü)
- Velde Th. H. van de.** Die vollkommene Ehe. Eine Studie über ihre Physiologie und Technik. 1927.
- Wollstonecraft Mary.** Verteidigung der Rechte der Frau mit kritischen Bemerkungen über politische und moralische Gegenstände. 1899.
- Zahn-Harnack Agnes.** Die arbeitende Frau. 1924.
- Zetkin Klara.** Die Arbeiterinnen- und Frauenfrage der Gegenwart. 1892.

Die Jugendbewegung — Die proletarische Jugend

- Bauer Otto.** Die Arbeiterjugend und die Weltlage des Sozialismus. 1924.
- Kanitz Otto Felix.** Kampf und Bildung.
- Liebnecht Karl.** Militarismus und Antimilitarismus, unter besonderer Berücksichtigung der internationalen Jugendbewegung.
- Schult Johannes.** Das Jugendproblem in der Gegenwart.
- Tesarek Anton. R. F.** Das Buch der „Roten Falken“. 1927.

Politik

(Allgemeines — Lehrbücher — Handbücher)

- Bauer Otto.** Der Kampf um die Macht. (I)
- Braun Adolf.** Zeitungsfremdwörter und politische Schlagwörter.
- Claudius Matthias.** Die neue Politik. (In: Dokumente der Menschlichkeit. Band 2.)
- Eckstein Gustav.** Der Marxismus in der Praxis. 1918.
- Lichtenberg.** Aphorismen zur Politik. (In: Dokumente der Menschlichkeit, 2. Band.)

Parvus. Die Arbeiterschaft und das Unternehmertum. Tatsachen und Zahlen zum proletarischen Klassenkampf. 1910.

Protokoll des sozialdemokratischen Parteitages 1925 in Wien, Linz 1926 und frühere Jahrgänge.

Schult Johannes. Schlagwörter im politischen Meinungskampfe. (In: Was ist Kapital und Kapitalismus.) 1924.

Ular Alexander. Die Politik. Untersuchung über die völkerpsychologischen Bedingungen gesellschaftlicher Organisation. 1906.

Weiß Friedrich. Politisches Handbuch. Ein sozialistischer Wegweiser. (I)

Ziegler Wilhelm. Einführung in die Politik. 1927. (bü)

Proletarische Politik (Programm — Taktik)

Parteiprogramm

Bauer Otto. Sozialdemokratie, Religion und Kirche. Ein Beitrag zur Erläuterung des Linzer Programms. 1927.

Bernstein Eduard. Die Voraussetzungen des Sozialismus und die Aufgaben der Sozialdemokratie. 1921.

Das Heidelberger Parteiprogramm. Grundsätze und Forderungen der Sozialdemokratie Deutschlands.

Jenssen O. Der Kampf um die Staatsmacht. Was lehrt uns Linz? 1927.

Kautsky Karl. Das Erfurter Programm. (I)

— Die proletarische Revolution und ihr Programm.

Programm und Organisation der deutschösterreichischen Sozialdemokratie. Beschlossen am Parteitag zu Linz 1926.

Weiß Friedrich. Politisches Handbuch. Ein sozialistischer Wegweiser. (I)

Taktik der Sozialdemokratie im Allgemeinen

Bernstein Eduard. Die Voraussetzungen des Sozialismus und die Aufgaben der Sozialdemokratie. 1921.

Kautsky Karl. Bernstein und das sozialdemokratische Programm. Eine Antikritik. 1889.

— Die proletarische Revolution und ihr Programm.

— Kriegsmarxismus. Eine theoretische Grundlegung der Politik des 4. August.

Luxemburg Rosa. Sozialreform oder Revolution?

Weiß Friedrich. Politisches Handbuch. Ein sozialistischer Wegweiser. (I)

Bolschewismus

Bauer Otto. Bolschewismus od. Sozialdemokratie. 1921. (so)

Bucharin N. Der Weg zum Sozialismus. 1925. (kom)

Bucharin-Preobraschensky. Das A-B-C des Kommunismus. (kom)

Dan Theodor. Sowjetrußland wie es wirklich ist. Ein Leitfaden für Rußlanddelegierte. 1926. (so)

Gumbel E. J. Vom Rußland der Gegenwart. 1927.

- Jung Franz. Das geistige Rußland von heute. 1924. (kom)
- Kautsky Karl. Terrorismus und Kommunismus. Ein Beitrag zur Naturgeschichte der Revolution. 1927. (so)
- Lenin Wladimir Iljitsch. Die Revolution von 1917. Vom Sturz des Zarismus bis zu den Julitagen. 1928.
- Martow J. Geschichte der russischen Sozialdemokratie. Mit einem Nachtrag von Th. Dan: Die Sozialdemokratie Rußlands nach dem Jahre 1908. 1926. (so)
- Olberg Paul. Die Bauernrevolution in Rußland. Die alte und die neue Politik in Sowjetrußland. 1922. (so)
- Paquet Alfons. Im kommunistischen Rußland. Briefe aus Moskau. 1919. (bü)
- Popoff Georg. Unter dem Sowjetstern. Alltag, Kultur, Wirtschaft. 1924. (bü)
- Tscheka. Der Staat im Staate. Erlebnisse und Erfahrungen mit der russischen außerordentlichen Kommission. 1925. (bü)
- Reed John. Zehn Tage, die die Welt erschütterten. 1927.
- Sinclair Upton. Das Buch des Lebens. 3. Band: Das Buch der Gesellschaft. 1922.
- Der Terror gegen die sozialistischen Parteien in Rußland und Georgien.
- Trotzky Leo. Arbeit, Disziplin und Ordnung werden die sozialistische Sowjetrepublik retten. 1919. (kom)
- Weber Heinrich (Otto Bauer). Die russische Revolution und das europäische Proletariat. (so)
- Weiß Friedrich. Politisches Handbuch. Ein sozialistischer Wegweiser. (so, 1)

Andere Theorien und Kampfmittel, besonders Anarchismus

- Adler Max. Die Staatsauffassung des Marxismus. Ein Beitrag zur Unterscheidung von soziologischer und juristischer Methode. 1922.
- Behel August. Attentate und Sozialdemokratie.
- Bernstein Eduard. Der politische Massenstreik und die politische Lage der Sozialdemokratie in Deutschland. 1905.
- Figner Wera. Nacht über Rußland. Lebenserinnerungen. 1926.
1. Band: Freiheit oder Tod.
2. Band: Zwanzig Jahre in Kasematten.
- Kropotkin Peter. Der Wohlstand für Alle. 1906.
- Marx Karl und Engels Friedrich. Der Bürgerkrieg in Frankreich. Adresse des Generalrates der Internationalen Arbeiter-Assoziation.
- Plechanow Georg. Anarchismus und Sozialismus. 1894.
- Proudhon P. J. Was ist Eigentum? Untersuchungen über den Ursprung und die Grundlagen des Rechts und der Herrschaft. 1896.
- Ramus Pierre. Der Justizmord von Chicago am 11. November 1887. 1912.
— Die Neuschöpfung der Gesellschaft durch den kommunistischen Anarchismus.

- Sinclair Upton.** Das Buch des Lebens. 3. Band: Das Buch der Gesellschaft.
- Spielberg Otto.** Der Kampf gegen die bestehende Ordnung. 1887.

Politik in Österreich

- Bauer Otto.** Geschichte Österreichs. Eine Anleitung zum Studium der österreichischen Geschichte und Politik. 1913.
- Die österreichische Revolution. (I)
- Braunthal Julius.** Die Wiener Julitage 1927. Ein Gedenkbuch.
- Danneberg Robert.** Die politischen Parteien in Deutschösterreich.
- Renner Karl.** Österreichs Erneuerung. Politisch-programmatische Aufsätze. 3 Bände. 1916.
- Weiß Friedrich.** Politisches Handbuch. Ein sozialistischer Wegweiser. (I)

Parlamentarismus

- Bernstein Eduard.** Parlamentarismus und Sozialdemokratie.
- Gerlach H.** Das Parlament. 1907.
- Kautsky Karl.** Der Parlamentarismus, die Volksgesetzgebung und die Sozialdemokratie.
- Parvus.** Die Sozialdemokratie und der Parlamentarismus. 1908.
- Rittinghausen Moritz.** Die direkte Gesetzgebung durch das Volk. 1893.
- Schippel Max.** Fort mit dem Dreiklassen-Wahlsystem in Preußen. 1890.

Faschismus

- Barbusse Henri.** Die Henker.
- Berg Friedrich.** Die weiße Pest.
- Deutsch Julius.** Antifaschismus. Proletarische Wehrhaftigkeit im Kampfe gegen den Faschismus.
- Wer rüstet zum Bürgerkrieg? (I)
- Die Faschistengefahr. (I)
- Ellenbogen Wilhelm.** Faschismus. Das faschistische Italien. (I)

Die einzelnen Zweige der Politik

- Auswärtige Politik (Imperialismus, Militarismus, Pazifismus)**
- Charmatz Richard.** Geschichte der auswärtigen Politik Österreichs im neunzehnten Jahrhundert.
- Österreichs innere und äußere Politik von 1895—1914.
- Deutsch Julius.** Wehrmacht und Sozialdemokratie. 1927.
- Friedrich Ernst.** Krieg dem Kriege.
- Graf Georg Engelbert.** Erdöl, Erdölkapitalismus und Erdölpolitik.
- Hamon A.** Psychologie des Berufssoldaten. 1896.
- Kant Immanuel.** Zum ewigen Frieden. (In: Dokumente der Menschlichkeit, 1. Band.)

- Liebknecht Karl. Militarismus und Antimilitarismus. Unter besonderer Berücksichtigung der internationalen Jugendbewegung. 1908.
- Die Emser Depesche oder Wie Kriege gemacht werden.
- Luxemburg Rosa. Sozialreform oder Revolution? Mit Anhang: Miliz und Militarismus.
- Der Militarismus im heutigen Deutschen Reiche. Eine Anklageschrift von einem deutschen Historiker. 1893.
- Parvus. Die Kolonialpolitik und der Zusammenbruch. 1907.
- Paul Jean. Friedenspredigt. (In: Dokumente der Menschlichkeit. 1. Band.)
- Popper-Lynkeus Josef. Krieg, Wehrpflicht und Staatsverfassung. 1925.
- Redivivus Erasmus. Der Moloch des Militarismus. Ein Mahnwort an alle Welt. 1894.
- Rohrbach Paul. Die Kolonie. 1907.
- Schönaich Paul. Vom vorigen zum nächsten Krieg. 1925.
- Schleck Karl. Völkerverständigung. (In: Schriften des Monistenbundes in Österreich.)
- Schulz Hugo. Blut und Eisen. Krieg und Kriegertum in alter und neuer Zeit.
- Stumpf Richard. Warum die Flotte zerbrach. Kriegstagebuch eines christlichen Arbeiters. 1927.
- Swift Jonathan. Attacken. (In: Dokumente der Menschlichkeit. 1. Band.)
- Wandt Heinrich. Etappe Gent. 1926.
- Weule Karl. Der Krieg in den Tiefen der Menschheit. 1923.
- Woker Gertrud. Der kommende Giftgaskrieg.

Agrarpolitik — Landproletariat

- Bauer Otto. Der Kampf um Wald und Weide. Studien zur österreichischen Agrargeschichte und Agrarpolitik.
- Sozialdemokratische Agrarpolitik. Erläuterung des Agrarprogramms der deutschösterreichischen Sozialdemokratie. 1926. (I)
- Kablukow. Die ländliche Arbeiterfrage. 1889.
- Kautsky Karl. Die Agrarfrage. Eine Übersicht über die Tendenzen der modernen Landwirtschaft und die Agrarpolitik der Sozialdemokratie. 1902.
- Maslow Peter. Die Agrarfrage in Rußland. Die bäuerliche Wirtschaftsform und die ländlichen Arbeiter. 1907.
- Pantz Ferdinand. Die Bauernlegung in den Alpentälern Niederösterreichs. Agrarpolitische Erhebungen und Reformvorschläge. 1905.
- Programm und Organisation der deutschösterreichischen Sozialdemokratie. Beschlossen am Parteitag zu Linz 1926. (II. Abschnitt: Agrarprogramm.)
- Schärf Adolf. Pachtrecht und Pächterschutz in Österreich. 1925.
- Schiff Walter. Die großen Agrarreformen seit dem Kriege. 1926.

Schiff Walter. Die landwirtschaftliche Produktionspolitik in Österreich. 1926.

Stepniak. Der russische Bauer. 1893.

Handels- und Finanzpolitik

Danneberg Robert. Steuersadismus.

— Seipelsteuern oder Breitnersteuern?

Ettinger Markus. Die Vermögensabgabe und Konjunktur-
gewinnsteuer im sozialen Zukunftsstaate. 1918.

Freundlich Emmy. Unser tägliches Brot. Eine Einführung
in die Fragen der Zoll- und Handelspolitik. 1917.

Kautsky Karl. Handelspolitik und Sozialdemokratie. 1901.

Lassalle Ferdinand. Die indirekte Steuer und die Lage
der arbeitenden Klassen.

Lebensmittelteuerung. Die Verhandlungen des österreichi-
schen Abgeordnetenhauses über die Dringlichkeits-
anträge Schrammel-Renner gegen die Hungerpolitik.
1907.

Gemeindepolitik

Danneberg Robert. Die sozialdemokratische Gemeindever-
waltung in Wien.

Lindemann Hugo. Städteverwaltung und Munizipalsozialis-
mus in England. 1906.

Schacherl Michael. Aufgaben der Gemeinden.

Sozialpolitik (Arbeiterschutz, Arbeiter-
versicherung)

Adler Viktor. Aufsätze, Reden, Briefe.

— — 3. Band: Adler als Sozialhygieniker.

— — 4. Band: Viktor Adler über Arbeiterschutz und
Sozialreform.

— — 5. Band: Viktor Adler über Fabriksinspektion,
Sozialversicherung und Arbeiterkammern.

Arbeiterversicherung, Programm für die Reform und den
Ausbau der. — Gesetzentwurf samt einem Auszug
aus dem Motivenbericht, eingebracht im österreichi-
schen Abgeordnetenhaus am 9. Dezember 1904.

Baernreither Josef M. Grundfragen der Sozialversicherung
in Österreich.

Bebel August. Die Sonntagsarbeit. Auszug aus Erhebung-
ergebnissen. 1898.

Bericht der Gewerbeinspektoren 1886.

Brandeis Maximilian. Sozialpolitisches im Friedensver-
trag. 1923.

Danneberg Robert. Maulchristen. Christlichsoziale Ge-
ständnisse. Eine lehrreiche Geschichte für Jung und
Alt. 1913.

Frohme Karl. Arbeit und Kultur. Eine Kombination natur-
wissenschaftlicher, anthropologischer, kulturge-
schichtlicher, volkswirtschaftlicher und sozialpoliti-
scher Studien.

Gesetz über die Krankenversicherung vom 30. März 1888.

Gesetz über die Invaliditäts- und Altersversicherung in
Deutschland. 1891.

Gewerbeordnung für Österreich. 1892.

- Gewerbeordnung für das Deutsche Reich. 1892.
- Jastrow J. Einrichtung von Arbeitsnachweisen und Arbeitsnachweisverbänden. 1900.
- Kautsky Karl. Der Arbeiterschutz und der Achtstundentag. 1890.
- Köhler Kurt. Die Industrie, die politischen Parteien und die moderne Sozialpolitik. 1910.
- Leichner Ignaz. Unfallversicherung der Arbeiter. 1907.
- Leichter Käthe. Frauenarbeit und Arbeiterinnenschutz in Österreich. 1927.
- Lux H. Sozialpolitisches Handbuch. 1892.
- Mars Johann. Rationalisierung, Arbeitswissenschaft und Arbeiterschutz. 1927.
- Müller August. Arbeitersekretariate und Versicherung in Deutschland.
- Ofner Julius. Zum siebzigsten Geburtstag.
- Österreichisches Jahrbuch der Arbeiterversicherung. 1921 bis 1925.
- Rager Fritz. Der Arbeiterschutz in Österreich einschließlich der sozialpolitischen Bestimmungen für Jugendliche.
- Schiff Walter. Internationale Studien über den Stand des Arbeiterschutzes bei Beginn des Weltkrieges. 1. Heft: Geltungsbereich des Arbeiterschutzes. — Der Schutz der Kinder und Jugendlichen.
- Sozialpolitische Gesetzgebung in Österreich. Herausgegeben von der Wiener Arbeiterkammer. (Siehe unter: Von Recht und Gesetz.)
- Verkauf Leo. Zur Geschichte des Arbeiterrechtes in Österreich. 1905.
- Reform und Ausbau der österreichischen Arbeiterversicherung. 1905.
- Wilbrandt Robert. Arbeiterinnenschutz und Heimarbeit. 1906.
- Zwiedinek-Südenhorst Otto. Arbeiterschutz und Arbeiterversicherung. 1905.
- Werkstatt und Wirtschaft. Monatsschrift für gewerkschaftliche, wirtschaftliche und sozialpolitische Fragen. Jahrgang 1922.

Wohnungspolitik

- Danneberg Robert. Was wird aus dem Mieterschutz?
- Hasse Hermann. Unsere Wohnung.
- Howard Ebenezer. Gartenstädte von morgen.

Christentum und Klerikalismus — Der Kampf gegen die Kirchen

- Berger Julius M. Heidnische Gedanken über das Christentum.
- Welchen Nutzen hat die katholische Kirche der Menschheit geleistet?
- Danneberg Robert. Maulchristen. Christlichsoziale Geständnisse. Eine lehrreiche Geschichte für Jung und Alt. 1913.

- Efferoth Hugo.** Ketzerbibel. Waffensammlung für den kämpfenden Freidenker gegen Aberglauben und Volksverdummung.
- **Himmel — Fimmel,** die lustigen Bibelforscher. Eine Studie zur Sektenseuche der Gegenwart. 1922.
- Finsterneisse.** Die Lehre Jesu im Lichte der Kritik. Von einem Zeitgenossen.
- Freidenker-Almanach** für das Jahr 1891.
- Gardener Helen Hamilton.** Das Weib und seine Stellung zur Religion und Kirche am Ende des neunzehnten Jahrhunderts.
- Hoensbroech Paul.** Moderner Staat und römische Kirche.
- Krenn Anton.** Mein Austritt aus der Kirche.
- Leuthner Karl.** Religion und Sozialdemokratie.
- Lütgenau F.** Die Jesuitenfrage. Eine politisch-geschichtliche Abhandlung zur Aufklärung des arbeitenden Volkes. 1894.
- Michtner Karl.** Die römische Gefahr. In antiklerikalen Versammlungen gehaltener Vortrag.
- Münter Heinrich.** Das vatikanische Konzil. Ein Beitrag zur Aufklärung über die päpstliche Dogmenfabrikation. 1911.
- Nieuwenhuis Domela.** Mein Abschied von der Kirche. 1892.
- Penzig Rudolf.** Ohne Kirche. Eine Lebensführung auf eigenem Wege.
- Sinclair Upton.** Religion und Profit. Versuch einer wirtschaftlichen Auslegung. 1922.
- Strauß David Friedrich.** Ulrich von Hutten. 1927.
- Tschirn G.** Die ewige Verdammnis! Streitschrift gegen den kirchlichen Jenseitsglauben. 1902.
- Wahrmund Ludwig.** Katholische Weltanschauung und freie Wissenschaft. Ein populärwissenschaftlicher Vortrag unter Berücksichtigung des Syllabus Pius X. und der Enzyklika: „Pascendi Dominici Gregis“. 1908.
- Wendel Friedrich.** Die Kirche in der Karikatur. Eine Sammlung antiklerikaler Karikaturen, Volkslieder, Sprichwörter und Anekdoten. 1927.

Der Kampf gegen den Alkohol

- Adler Viktor** als Sozialhygieniker. Über die Alkoholfrage usw. Band 3 der gesammelten Reden und Schriften.
- Bunge G.** Die Alkoholfrage.
- Forel August.** Warum soll man den Alkohol meiden?
- Hoppe Hugo.** Die Tatsachen über den Alkohol.
- Vandervelde Emile.** Alkohol, Religion, Kunst. Drei sozialistische Untersuchungen.
- Wlassak Rudolf.** Grundriß der Alkoholfrage.

Die sozialistische Gesellschaft

Der Weg in die Zukunft — Sozialisierung

- Bauer Otto.** Der Weg zum Sozialismus. (I)
- Die Sozialisierungsaktion im ersten Jahre der Republik.

- Dietzel Walter. Wie der Kapitalismus entstand.
 Ellenbogen Wilhelm. Sozialisierung in Österreich. In:
 Bauer Otto, Die Sozialisierungsaktion. 1921.
 — Die Fortschritte der Gemeinwirtschaft in Österreich.
 1922.
 Heimann Eduard. Die Sozialisierung, ihre Aufgabe und
 ihre Form. 1919.
 Kaff Sigmund. Die Sozialisierung der Wirtschaft durch
 die Genossenschaften. 1920.
 Kautsky Karl. Die soziale Revolution. 1902. (1)
 — Die proletarische Revolution und ihr Programm.
 Lichtneckert Josef. Der sozialdemokratische Weltstaat.
 Liefmann Robert. Die Unternehmungsformen mit Einschluß
 der Genossenschaften und die Sozialisierung.
 Neurath Otto. Gildensozialismus, Klassenkampf, Vollso-
 zialisierung. 1922.
 Renner Karl. Die Wirtschaft als Gesamtprozeß und die
 Sozialisierung. Populär-wissenschaftlich dargestellt
 nach Karl Marx' System. 1924.
 Ströbel Heinrich. Die Sozialisierung. Ihre Wege und
 Voraussetzungen.
 Weiß Friedrich. Sozialisierung. Ihre Wege und Ziele.
 Ein Lehrbuch für Arbeiterschulen. 1922.

Der Zukunftsstaat

- Atlantikus. Ein Blick in die Zukunft. Produktion und
 Konsum im Sozialstaat. 1898.
 Bebel August. Die Frau und der Sozialismus. (1)
 Blanc Louis. Organisation der Arbeit. (In: Dokumente
 der Menschlichkeit. 1. Band.)
 Dietzel Walter. Wie der Kapitalismus entstand.
 Köhler Oswald. Der sozialdemokratische Staat. Grund-
 züge einer mutmaßlichen ersten Form sozialdemo-
 kratischer Gesellschaftsverfassung. 1891.
 Leichter Otto. Die Wirtschaftsrechnung in der soziali-
 stischen Gesellschaft.
 Lichtneckert Josef. Der sozialdemokratische Weltstaat
 mit Gemeineigentum und Eigenproduktion. 1912.
 Türk Julius. Hervorbringung und Verteilung der Werte
 in der sozialistischen Gesellschaft. 1894.
 Weiß Friedrich. Sozialisierung. Wege und Ziele. Ein
 Lehrbuch für Arbeiterschulen. 1922.
 Der sozialdemokratische Zukunftsstaat. Verhandlungen des
 Deutschen Reichstages 1893.

GESELLSCHAFT UND STAAT — RECHT UND GESETZ

Von der Gesellschaft (Soziologie)

- Devrient Ernst. Familienforschung.
 Dulk Albert. Entwurf einer Gesellschaftslehre. 1889.
 Eisenstädter Julius. Im Schweiß deines Angesichtes.
 Eine Einführung in die gesellschaftliche Organi-
 sation der Arbeit. 1927.

- Engels Friedrich. Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates. Im Anschluß an Lewis H. Morgans Forschungen.
- Hartwig Theodor. Soziologie und Sozialismus. Einführung in die materialistische Geschichtsauffassung. 1927.
- Hirsch Paul. Verbrechen und Prostitution als soziale Krankheitserscheinungen.
- Kautsky Karl. Vermehrung und Entwicklung in Natur und Gesellschaft. 1910.
- Koigen David. Die Kultur der Demokratie. Vom Geiste des volkstümlichen Humanismus und vom Geiste der Zeit.
- Kropotkin Peter. Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt.
- Mill John Stuart. Die Zivilisation. (In: Dokumente der Menschlichkeit. 2. Band.)
- Morgan Lewis H. Die Urgesellschaft. Untersuchungen über den Fortschritt der Menschheit aus der Wildheit durch die Barbarei zur Zivilisation.
- Müller-Lyer Franz. Die Entwicklungsstufen der Menschheit. Eine systematische Soziologie in Überblicken und Einzeldarstellungen.
- 1. Der Sinn des Lebens und die Wissenschaft. Grundlinien einer Volksphilosophie. 1923.
 - 2. Phasen der Kultur und Richtungslinien des Fortschritts. Soziologische Überblicke. 1923.
 - 3. Formen der Ehe, der Familie und der Verwandtschaft. 1924.
 - 4. Die Familie. 1921.
 - 5. Phasen der Liebe. Eine Soziologie des Verhältnisses der Geschlechter. 1923.
 - 6. Die Zählung der Nornen. Erster Teil: Soziologie der Zuchtwahl und des Bevölkerungswesens. 1923.
 - 7. Die Zählung der Nornen. Zweiter Teil: Soziologie der Erziehung. 1924.
- Oppenheimer Franz. Der Staat. Sozial-psychologische Monographie. 1907.
- Petzler J. Aloys. Die soziale Baukunst, Gründe und Mittel für den Umsturz und Wiederaufbau der gesellschaftlichen Verhältnisse. 1880.
- Rathenau Walter. Zur Kritik der Zeit. 1912.
- Reich Eduard. Gesellschaft, Religion und Verbrechen:
 - 1. Band: Politik der Bevölkerung und der Gesellschaft.
 - 2. Band: Berufsarbeit und Gesittung.
- Rousseau Jean Jacques. Der Gesellschaftsvertrag oder Die Grundsätze des Staatsrechtes.
- Ruppin Arthur. Darwinismus und Sozialwissenschaft.
- Stern J. Der Einfluß der sozialen Zustände auf alle Zweige des Kulturlebens. 1891.
- Ular Alexander. Die Politik. Untersuchung über die völker-psychologischen Bedingungen gesellschaftlicher Organisation. 1906.

- Weckerle Eduard. Rad und Raum. Soziologische Betrachtungen über das Transportwesen. 1926.
 Žižek Franz. Soziologie und Statistik. 1912.
 Urania. Kulturpolitische Monatshefte über Natur und Gesellschaft. Jahrgänge 1924/25, 1925/26, 1927/28.

Bevölkerungslehre — Statistik

- Brenning A. Innere Kolonisation. 1909.
 Grotjahn Alfred. Die Hygiene der menschlichen Fortpflanzung. Versuch einer praktischen Eugenik. 1926.
 — Geburtenrückgang und Geburtenregelung im Lichte der individuellen und der sozialen Hygiene. 1921.
 Hampe K. Der Zug nach dem Osten. Die kolonisatorische Großtat des deutschen Volkes im Mittelalter.
 Hickmann A. L. Die geistige und materielle Entwicklung Österreich-Ungarns im neunzehnten Jahrhundert.
 Hirsch Max. Ärztliche Heilkunde und Geburtenrückgang.
 Kautsky Karl. Vermehrung und Entwicklung in Natur und Gesellschaft. 1910.
 Kautsky Karl jun. Der Kampf gegen den Geburtenrückgang. Kapitalistische oder sozialistische Geburtenpolitik. Mit einem Anhang: Die Bevölkerungspolitik im neuen Parteiprogramm. 1926.
 Reich Eduard. Gesellschaft, Religion und Verbrechen. Band 1: Politik der Bevölkerung und Gesellschaft. Band 2: Berufsarbeit und Gesittung.
 Wen soll man heiraten? Das Ergebnis eines Preisausschreibens der Wochenschrift: „Die Umschau“. 1923.
 Wirtschaftsstatistisches Jahrbuch 1925. Herausgegeben von der Wiener Arbeiterkammer.
 Žižek Franz. Soziologie und Statistik. 1912.

Vom Staate

Staat und Verfassung

(Allgemeines — Geschichtliches — Der kapitalistische Staat — Die moderne Demokratie — Sozialistische Staatslehre)

- Adler Max. Die Staatsauffassung des Marxismus. Ein Beitrag zur Unterscheidung von soziologischer und juristischer Methode. 1922.
 — Politische oder soziale Demokratie. Ein Beitrag zur sozialistischen Erziehung. 1926.
 Engels Friedrich. Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates.
 Fichte Johann Gottlieb. Die Republik der Deutschen. (In: Dokumente der Menschlichkeit. 1. Band.)
 — Neue Welt. (In: Dokumente der Menschlichkeit. 1. Band.)
 Fischl Eduard. Die Verfassung Englands. 1862.
 Forster Johann Georg. Das Glück der Menschheit. (In: Dokumente der Menschlichkeit. 2. Band.)
 Gekrönte Häupter. Zur Naturgeschichte des Absolutismus. Band 2 bis 5.

- Goldscheid Rudolf.** Reine Vernunft und Staatsvernunft. 1918.
- Holbach Paul Dietrich.** Soziales System oder Natürliche Prinzipien der Moral und der Politik, mit einer Untersuchung über den Einfluß der Regierung auf die Sitten. 1898.
- Humboldt Wilhelm.** Die Grenzen des Staates. (In: Dokumente der Menschlichkeit. 1. Band.)
- Kanner Heinrich.** Kaiserliche Katastrophen-Politik.
- Koigen David.** Die Kultur der Demokratie. Vom Geiste des volkstümlichen Humanismus und vom Geiste der Zeit.
- Landauer Gustav.** Die Revolution.
- Machiavelli Niccolo.** Der Fürstenspiegel und „Antimachiavelli“ von Friedrich dem Großen. 1912.
- Menger Anton.** Neue Staatslehre.
- Oppenheimer Franz.** Der Staat. Sozial-psychologische Monographie. 1907.
- Popper-Lynkeus Josef.** Fundament eines neuen Staatsrechts. 1925.
- Krieg, Wehrpflicht und Staatsverfassung. 1925.
- Renner Karl.** Österreichs Erneuerung. Politisch-programmatische Aufsätze. 1916.
- Band 1: Reform des politischen Bewußtseins. — Österreich-Ungarn und seine Völker. — Die Verwaltungsreform. — Österreich-Ungarn und Mitteleuropa.
- Band 2: Die Wirtschaftsreform. — Mitteleuropa und die Krise der Weltwirtschaft. — Kronland, Nation und Verwaltungsreform.
- Band 3: Wir und unsere Nachbarvölker. — Der Imperialismus im nahen Osten.
- Rousseau Jean Jacques.** Der Gesellschaftsvertrag oder Die Grundsätze des Staatsrechtes.
- Ular Alexander.** Die Politik. Untersuchung über die völkerpsychologischen Bedingungen gesellschaftlicher Organisation. 1906.
- Weiß Friedrich.** Politisches Handbuch.

Nationalitätenfrage — Judenfrage

- Der Antisemitismus vom katholischen Standpunkte als Sünde verurteilt.** Von einem katholischen Privatgelehrten. 1890.
- Bauer Otto.** Die Nationalitätenfrage und die Sozialdemokratie. 1924.
- Kautsky Karl.** Rasse und Judentum. 1921.
- Leroy-Beaulieu Anatole.** Die Juden und der Antisemitismus. Israel unter den Nationen. 1893.
- Renner Karl.** Der deutsche Arbeiter und der Nationalismus. 1910.
- Straßer Josef.** Der Arbeiter und die Nation. 1912.
- Weiß Friedrich.** Politisches Handbuch.

Von Recht und Gesetz

- Arbeiterversicherung.** Programm für die Reform und den Ausbau der Arbeiterversicherung. Gesetzentwurf samt einem Auszug aus dem Motivenbericht, eingebracht im Österreichischen Abgeordnetenhaus am 9. Dezember 1904.
- Burner R.** Vereins- und Versammlungsrecht. Ausgabe 1897.
- Die österreichischen Eisenbahngesetze** und die sonstigen auf das Eisenbahnwesen Bezug habenden Vorschriften. Ausgabe 1894.
- Endres Robert.** Republikanische Staatsbürgerkunde. 1927.
- Gesetz** betreffend die reichsdeutschen Gewerbegerichte. Vom 29. Juli 1890.
- Das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch.** Ausgabe 1899.
- Die sozialpolitische Gesetzgebung in Österreich.** Herausgegeben von der Wiener Arbeiterkammer.
- Band 1, Heft 1: Das Arbeitsrecht des Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches, der Gewerbeordnung, des Gesetzes über das Arbeitsverhältnis von Arbeitern bei Regiebauten und Hilfsanstalten von Eisenbahnen, nebst den Gesetzen über das Vereins-, Versammlungs- und Koalitionsrecht.** Von Sigmund Grünberg. 1927.
- Band 1, Heft 2: Die internationale Arbeitsorganisation.** Ihre Verfassung und die Beschlüsse der Internationalen Arbeitskonferenzen samt deren Geschäftsordnung und der Satzung des Völkerbundes. Von Dr. Oswald Stein. 1923.
- Band 2, Heft 1 und 2: Die neuen Arbeiterschutzgesetze.** Von Franz Wlcek. 1924. 1. Teil: Das Achtstundentag-, Arbeiterurlaub-, Bäckereiarbeitergesetz und das Gesetz über die Aufhebung der Arbeitsbücher. — 2. Teil: Das Heimarbeit-, Kinderarbeitgesetz und das Gesetz über das Verbot der Nachtarbeit der Frauen und Jugendlichen in gewerblichen Betrieben, das Ziehkindergesetz, die Verordnungen zum Schutze der Arbeiter gegen Milzbrand und Bleivergiftungen und die Musterarbeitsordnung für fabrikmäßige Betriebe.
- Band 2, Heft 3: Die gesetzlichen Bestimmungen über jugendliche Arbeiter und Lehrlinge** und die Fortbildungsschulgesetze der Bundesländer. Von Fritz Rager. 1927.
- Band 4: Gesetzliche Bestimmungen über den technischen Arbeiterschutz.** Von Ing. Karl Hauck. 1922.
- Band 5, Heft 1: Das Betriebsrätegesetz.** Von Emanuel Adler. 1922.
- Band 5, Heft 2: Das Gesetz über die Kollektivverträge und die Einigungsämter.** Von Emanuel Adler und E. Mayer-Mallennau. 1922.
- Band 5, Heft 3: Das Gewerbegerichtsgesetz.** Von Rudolf Hermann. 1923.

- Die sozialpolitische Gesetzgebung in Österreich. (Forts.)
 Band 6: Gesetze und Verordnungen über Arbeitslosenversicherung, Arbeitsvermittlung und Auswanderung. Von Karl Forchheimer. 1923.
 Band 10: Die Gesetzgebung für Kriegsbeschädigte. Von Maximilian Brandeis und Robert Zobel. 1925.
 Band 11: Die Kammern für Arbeiter und Angestellte. Von Edmund Palla. 1926.
- Gewerbeordnung für Österreich. Ausgabe 1892.
 Gewerbeordnung für das Deutsche Reich. Ausgabe 1892.
 Herbatschek Heinrich. Kinder- und Elternrecht.
 Ingwer J. Das Koalitionsrecht der Arbeiter. 1909.
 — Rechtsstreitigkeiten vor dem Gewerbegericht. 1899.
 — Vereins- und Versammlungsrecht. 1907.
 Invaliditäts- und Altersversicherung in Deutschland. Ausgabe 1891.
 Karner J. Die soziale Funktion der Rechtsinstitute, besonders des Eigentums. 1904.
 Korsch Karl. Arbeitsrecht für Betriebsräte in Deutschland. 1922.
 Lechner Ignaz. Die Unfallversicherung der Arbeiter in Österreich. 1907.
 Leichter Käthe. Frauenarbeit und Arbeiterinnenschutz in Österreich. 1927.
 Menger Anton. Das bürgerliche Recht und die besitzlosen Volksklassen. 1904.
 Österreichisches Jahrbuch der Arbeiterversicherung für 1921 bis 1925.
 Das Pluralwahlrecht. Ein Attentat auf das gleiche Recht. Eine Beleuchtung des Prinzips und seiner Wirkungen. 1906.
 Schauer Hugo. Die Zivilprozeßordnung und Jurisdiktionsnorm vom 1. August 1895 samt Einführungsgesetzen. 1902.
 Das Strafgesetz über Verbrechen, Vergehen und Übertretungen von 1852 und das Preßgesetz von 1862. Ausgabe 1892.
 Volkstümliches Handbuch des österreichischen Rechtes. Herausgegeben von J. Ingwer und J. Rosner. 1908.

GESCHICHTE

- Geschichtsphilosophie — Die materialistische Geschichtsauffassung
- Adler Friedrich. Ernst Machs Überwindung des mechanischen Materialismus. 1918.
 Adler Max. Der Marxismus als proletarische Lebenslehre. 1923.
 — Die Staatsauffassung des Marxismus. Ein Beitrag zur Unterscheidung von soziologischer und juristischer Methode. 1922.
 Borchardt Julian. Der historische Materialismus. Eine Einführung in die materialistische Geschichtsauffassung. 1922. (1)

- Engels Friedrich.** Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates. Im Anschluß an Lewis H. Morgans Forschungen.
- Greulich Hermann.** Über die materialistische Geschichtsauffassung. 1897.
- Hartwig Theodor.** Soziologie und Sozialismus. Einführung in die materialistische Geschichtsauffassung. 1927.
- Herder Johann Gottfried.** Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit.
- Jacoby Leopold.** Die Idee der Entwicklung. Eine sozialphilosophische Darstellung. 1886.
- Kautsky Karl.** Die materialistische Geschichtsauffassung. 1927.
1. Band: Natur und Gesellschaft.
2. Band: Der Staat und die Entwicklung der Menschheit.
- Ethik und materialistische Geschichtsauffassung. Ein Versuch. 1922.
- Krause Gerhard.** Die Entwicklung der Geschichtsauffassung bis auf Karl Marx. 1891.
- Lafargue Paul.** Der wirtschaftliche Materialismus nach den Anschauungen von Karl Marx.
- Lambeck G.** Philosophische Propädeutik im Anschluß an Probleme der Einzelwissenschaften. 1919. (bü)
- Marx Karl und Engels Friedrich.** Das Kommunistische Manifest. (I)
- Vorländer Karl.** Geschichte der sozialistischen Ideen. 1924.

Wirtschaftsgeschichte

- Bauer Otto.** Bolschewismus oder Sozialdemokratie. 1921.
- Die Nationalitätenfrage und die Sozialdemokratie. 1924.
- Baumgartner Eduard.** Der große Bauernkrieg.
- Bloch Leo.** Soziale Kämpfe im alten Rom. 1908.
- Borchardt Julian.** Deutsche Wirtschaftsgeschichte. Von der Urzeit bis zur Gegenwart. 1922. (so, I)
- Colbert Karl.** Bankleute und Börsenspieler vor zweitausend Jahren. Ein Beitrag zur Sittengeschichte.
- Cunow Heinrich.** Technik und Wirtschaft des europäischen Urmenschen. 1927.
- Dietzel Walter.** Wie der Kapitalismus entstand.
- Eisenstädter Julius.** Im Schweiß deines Angesichtes. Eine Einführung in die gesellschaftliche Organisation der Arbeit. 1927.
- Endres Robert.** Geschichte Europas im Altertum und Mittelalter, im Zusammenhange mit der wirtschaftlichen Entwicklung.
- Geschichte Europas im Zeitalter des Frühkapitalismus. 1924.
- Handbuch der österreichischen Staats- und Wirtschaftsgeschichte. 1922.
- Engels Friedrich.** Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates. Im Anschluß an Lewis H. Morgans Forschungen.
- Die Lage der arbeitenden Klassen in England. (I)

- Hampe K.** Der Zug nach dem Osten. Die kolonisatorische Großtat des deutschen Volkes im Mittelalter.
- Hanstein Otfried.** Die Welt des Inka. Ein Sozialstaat der Vergangenheit. (bü)
- Kampffmeyer Paul.** Geschichte der modernen Gesellschaftsklassen in Deutschland. 1921.
- Kautsky Karl.** Irland. Kulturhistorische Skizze.
— Georgien. Eine sozialdemokratische Bauernrepublik. 1921.
— Die Klassengegensätze von 1789. Zum hundertjährigen Gedenktage der großen Revolution. 1889.
— Vorläufer des Sozialismus. 1., 2. und 4. Band.
- Luxemburg Rosa.** Die Akkumulation des Kapitals.
- Morgan Lewis H.** Die Urgesellschaft. Untersuchungen über den Fortschritt der Menschheit aus der Wildheit durch die Barbarei zur Zivilisation.
- Rogers J. Ed. Th.** Die Geschichte der englischen Arbeit. 1896.
- Schmidt-Weißensfels E.** Geschichte des modernen Reichums in biographischen und sachlichen Beispielen. 1893.
- Schoenlank Bruno.** Soziale Kämpfe vor dreihundert Jahren. Altnürnbergische Studien. 1894.
- Stepniak.** Der russische Bauer. 1893.
- Tscherewanin A.** Das Proletariat und die russische Revolution vom Jahre 1905. 1908.

Kulturgeschichte

- Brandes Georg.** Aus dem Reiche des Absolutismus. Charakterbilder aus Leben, Politik, Sitte, Kunst und Literatur Rußlands. 1896.
- Briffault Eugen.** Die Geheimnisse Roms im neunzehnten Jahrhundert.
- Büchner Ludwig.** Am Sterbelager des Jahrhunderts. Blicke eines freien Denkers aus der Zeit in die Zeit. 1893.
- Colbert Karl.** Bankleute und Börsenspieler vor zweitausend Jahren. Ein Beitrag zur Sittengeschichte. 1924.
- Danzel Theodor Wilhelm.** Kultur und Religion des primitiven Menschen. Einführung in die Hauptprobleme der allgemeinen Völkerkunde und Völkerpsychologie. 1924.
- Endres Robert.** Geschichte Europas im Altertum und Mittelalter im Zusammenhange mit der wirtschaftlichen Entwicklung. (so)
— Geschichte Europas im Zeitalter des Frühkapitalismus. 1924. (so)
- Fabius.** Mit Blitzlicht durch Kriegserotik und Generalstab.
- Faulmann Karl.** Illustrierte Kulturgeschichte für Leser aller Stände. 1881.
- Féral M. V.** Die Geheimnisse der Inquisition und anderer geheimer Gesellschaften Spaniens.
- Ferrero Guglielmo.** Die Dichter Roms. Kulturbilder aus „Größe und Niedergang Roms“. 1911.
- Forel August.** Der Weg zur Kultur. 1924.

- Freytag Gustav.** Bilder aus der deutschen Vergangenheit:
 1. Band: Das Mittelalter.
 2. Band: 1. Abteilung: Vom Mittelalter zur Neuzeit.
 2. Abteilung: Aus dem Jahrhundert der Reformation.
 3. Band: Aus dem Jahrhundert des großen Krieges.
 4. Band: Aus neuer Zeit.
- Frohme Karl.** Arbeit und Kultur. Eine Kombination naturwissenschaftlicher, anthropologischer, kulturgeschichtlicher, volkswirtschaftlicher und sozialpolitischer Studien. 1905. (so)
- Grün Karl.** Kulturgeschichte des sechzehnten Jahrhunderts. 1872.
- Günther Reinhold.** Allgemeine Kulturgeschichte. 1897.
- Heil B.** Die deutschen Städte und Bürger im Mittelalter. 1902.
- Henne am Rhyh Otto.** Illustrierte Religions- und Sittengeschichte aller Zeiten und Völker. 1911.
- Herder Johann Gottfried.** Ideen zur Geschichte der Menschheit.
- Hörmann Ludwig.** Tiroler Volksleben. Ein Beitrag zur deutschen Volks- und Sittenkunde. 1909.
- Kautsky Karl.** Irland. Kulturhistorische Skizze. (so)
- Kemmerich Max.** Kultur-Kuriosa. 1920.
 -- Aus der Geschichte der menschlichen Dummheit. 1912.
- Koigen David.** Die Kultur der Demokratie. Vom Geiste des volkstümlichen Humanismus und vom Geiste der Zeit.
- König B. Emil.** Ausgeburten des Menschenwahns im Spiegel der Hexenprozesse und der Autodafés.
- Kubitschek W. und Frankfurter S.** Führer durch Carnuntum. 1923.
- Leuß Hans.** Gekrönte Sanguiniker. Histor. Parallelen. 1906.
- Machar J. S.** Antike und Christentum. In: „Die Galeeren des Gymnasiums.“
- Mann Heinrich.** Macht und Mensch. 1919.
- Mayer Franz.** Die Geschichte Österreichs mit besonderer Rücksicht auf das Kulturleben von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 1909.
- Müller-Lyer Franz.** Phasen der Kultur und Richtlinien des Fortschritts. Soziologische Überblicke. 1923.
- Nonnemann Friedrich.** Tausend Jahre deutscher Kulturgeschichte in populärer Darstellung. 1886.
- Otto Eduard.** Deutsches Frauenleben im Wandel der Jahrhunderte. 1918.
- Panin Viktor.** Das zaristische Rußland. 1921.
- Das Papsttum** von seiner Empfängnis bis zur Gewaltherrschaft. 1845.
- Postl Karl (Sealsfield).** Österreich, wie es ist, oder Skizzen von Fürstenhöfen des Kontinents. 1919.
- Rosenow Emil.** Wider die Pfaffenherrschaft. Kulturbilder aus den Religionskämpfen des sechzehnten und siebzehnten Jahrhunderts. (so)
- Schikowski John.** Sitten- und Charakterbilder aus der Französischen Revolution. 1920. (so, 1)

- Schikowski John. Geschichte des Tanzes.
- Schröder Wilhelm. Das persönliche Regiment. Reden und sonstige öffentliche Äußerungen Wilhelm II.
- Taut Bruno. Die neue Wohnung. Die Frau als Schöpferin. 1926.
- Thamm Melchior. Femegericht und Hexenprozesse.
- Volz G. Berthold. Aus der Welt Friedrichs des Großen.
- Wendel Friedrich. Das neunzehnte Jahrhundert in der Karikatur. 1926. (so)
- Das Schellengeläut. Kulturkritische Karikaturen des neunzehnten Jahrhunderts. 1927. (so)
 - Der Sozialismus in der Karikatur. Von Marx bis Macdonald, ein Stück Kulturgeschichte. (so)
 - Geschichte in Anekdoten. 1924. (so)
 - Die Kirche in der Karikatur. Eine Sammlung antiklerikaler Karikaturen, Volkslieder, Sprichwörter und Anekdoten. 1927. (so)
- Weule Karl. Die Kultur der Kulturlosen. Ein Blick in die Anfänge menschlicher Geistesbetätigung. 1921.
- Kulturelemente der Menschheit. Anfänge und Urformen der materiellen Kultur. 1910.
 - Vom Kerbstock zum Alphabeth. Ersatzmittel und Vorstufen der Schrift. 1921.
 - Der Krieg in den Tiefen der Menschheit. 1923.
- Woenig Franz. Am Nil. Bilder aus der Kulturgeschichte des alten Ägyptens. 3000 bis 1000 v. Chr.

Urgeschichte

- Bölsche Wilhelm. Der Mensch der Vorzeit.
- Engels Friedrich. Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates. (so)
- Goeßler P. Der Urmensch in Mitteleuropa. 1924.
- Hanstein Otfried. Die Welt des Inka. Ein Sozialstaat der Vergangenheit.
- Hauser O. Der Mensch vor hunderttausend Jahren. 1917.
- Urmensch und Wilder. Eine Parallele aus Urwelttagen und Gegenwart. 1921.
 - Ins Paradies des Urmenschen. Fünfundzwanzig Jahre Vorweltforschung.
- Klee Gotthold. Geschichtsbilder aus der deutschen Urzeit.
- Morgan Lewis H. Die Urgesellschaft. Untersuchungen über den Fortschritt der Menschheit aus der Wildheit durch die Barbarei zur Zivilisation.
- Rotteck Karl. Allgemeine Geschichte vom Anfang der historischen Kenntnis bis auf unsere Zeit. 1. Band.
- Wells Herbert George. Die Grundlinien der Weltgeschichte. Eine einfache Schilderung des Lebens und der Menschheit. 1925. (so)
- Weule Karl. Die Urgesellschaft und ihre Lebensfürsorge. 1921.
- Die Anfänge der Naturbeherrschung. 1923.
 1. Frühformen der Mechanik.
 2. Chemische Technologie der Naturvölker.
 - Der Krieg in den Tiefen der Menschheit. 1923.

Allgemeine Weltgeschichte

Corvin Otto. Historische Hauspostille. Kurzgefaßte Weltgeschichte für das Volk. 1885.

Hartmann Ludo Moritz. Weltgeschichte in gemeinverständlicher Darstellung. Herausgegeben in Verbindung mit G. Bourgin, E. Ciccotti, E. Hanslik, K. Hara, S. Hellmann, K. Kaser, E. G. Klauber, E. Kohn, J. Kronmayer, C. F. Lehmann-Haupt und A. Rosthorn.

1. Abteilung: Geschichte des vorderasiatisch-europäischen Kulturkreises.

Das Altertum.

1. Band: Einleitung und Geschichte des alten Orients.
2. Band: Griechische Geschichte.
3. Band: Römische Geschichte. (2.)

Das Mittelalter.

4. Band: Das Mittelalter bis zum Ausgange der Kreuzzüge. (2.)
5. Band: Das späte Mittelalter.

Reformation, Absolutismus.

6. Band: Das Zeitalter der Reformation und Gegenreformation von 1570 bis 1660.
7. Band: Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Vollendung des modernen Staatensystems. 1660 bis 1789.
8. Band: Die Französische Revolution.
9. Band: Napoleon und seine Zeit.
10. Band: Das neunzehnte Jahrhundert.

2. Abteilung: Geschichte des ostasiatischen Kulturkreises.

11. Band: Geschichte Indiens.
12. Band: Geschichte Chinas.
13. Band: Geschichte Japans.

3. Abteilung: Geschichte des amerikanischen Kulturkreises.

Rotteck Karl. Allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Kenntnis bis auf unsere Zeit. 1844.

1. Band: Bis 395 n. Chr.
2. Band: Bis 1492 n. Chr.
3. Band: Bis 1815 n. Chr.
4. und 5. Band: Geschichte der letzten fünfundzwanzig Jahre bis 1840. Von Karl Heinrich Hermes.

Schlosser Friedrich Christoph: Weltgeschichte. 19 Bände. 1870.

Altertum.

1. Band: Orientalische Völker. — Völker der griechisch-römischen Zeit bis zur Unterwerfung Griechenlands unter die Oberherrschaft der Makedonier.
2. Band: Völker der griechisch-römischen Zeit. (Fortsetzung.) Der erste punische Krieg.

Schlosser Friedrich Christoph. Weltgeschichte. (Fortsetz.)

3. Band: Völker der griechisch-römischen Zeit.
(Fortsetzung.) Die Zeit der punischen Kriege
bis zum Untergang des Ostgotischen Reiches.
(Sechstes Jahrhundert.)

Mittelalter.

4. Band: Die ersten Zeiten des Mittelalters vom
Untergang des weströmischen Kaisertums bis
zum Beginn der Kreuzzüge.
5. Band: Die Zeit von Karl dem Großen bis zu
den letzten Kreuzzügen (Orient).
6. Band: Die Zeit der letzten Kreuzzüge (Europa)
bis zum vierzehnten Jahrhundert.
7. Band: Übergang zur Neuzeit. Vom Ausgang des
vierzehnten Jahrhunderts bis zum fünfzehnten
Jahrhundert.
8. Band: Vom Ausgang des vierzehnten bis zum
Beginn des sechzehnten Jahrhunderts.

Neuzeit.

9. Band: Geschichte des sechzehnten Jahrhunderts.
10. Band: Geschichte des sechzehnten Jahrhunderts.
(Fortsetzung.)
11. Band: Geschichte des sechzehnten und Beginn
des siebzehnten Jahrhunderts.
12. und 13. Band: Geschichte des siebzehnten
Jahrhunderts.
14. und 15. Band: Geschichte des achtzehnten
Jahrhunderts.
16. Band: Vom Sturze Napoleons bis zur Februar-
revolution 1848.
17. Band: Von 1848 bis 1863.
18. Band: Von 1863 bis 1873.
19. Band: Namen- und Sachregister.

Wells Herbert George. Die Grundlinien der Weltgeschichte.
Eine einfache Schilderung des Lebens und der
Menschheit. 1925. (so)

— Die Geschichte unserer Welt. (so)

Wendel Friedrich. Geschichte in Anekdoten. 1924. (so)

Geschichte der Revolutionen

Bach Maximilian. Geschichte der Wiener Revolution im
Jahre 1848. (so, 1)

Bauer Otto. Die österreichische Revolution. 1923. (so, 1)

Baumgartner Eduard. Der große Bauernkrieg. (so, 1)

Die Befreiung der Menschheit. Freiheitsideen in Ver-
gangenheit und Gegenwart.

Bloch Leo. Soziale Kämpfe im alten Rom. 1908.

Blos Wilhelm. Die Deutsche Revolution im Jahre 1848.
(so, 1)

— Florian Geyer. Lebens- und Charakterbild aus dem
großen Bauernkrieg. 1924. (so)

Böhm Wilhelm. Im Kreuzfeuer zweier Revolutionen.
Ungarn in den Jahren 1918 und 1919. 1924. (so)

- Conrady A. Geschichte der Revolutionen vom Niederländischen Aufstand bis zum Vorabend der Französischen Revolution.
- Aus der Dekabristenzeit. Erinnerungen hoher russischer Offiziere von der Militär-Revolution des Jahres 1825.
- Deutsch Julius. Aus Österreichs Revolution. Militärpolitische Erinnerungen. (so)
- Eisner Kurt. Das Ende des Reiches. Deutschland und Preußen im Zeitalter der Großen Revolution von 1789. 1907. (so)
- Engels Friedrich. Der deutsche Bauernkrieg. 1920. (so, 1)
- Frei Bruno. Die roten Matrosen von Cattaro. Eine Episode aus dem Revolutionsjahr 1918. 1927.
- Frey Arthur. Ludwig Kossuth und Ungarn. 1849.
- Kautsky Karl. Klassengegensätze von 1789. Zum hundertjährigen Gedenktage der Großen Revolution. (so)
- Kirchheim Friedrich M. Die Bastille. 1927.
- Kirill. Unter der Flagge der Revolution. Erlebnisse auf dem Meutererschiff „Knjas Potemkin“. 1908.
- Kropotkin Peter. Die Französische Revolution 1789 bis 1793.
- Lamartine A. Geschichte der Französischen Revolution 1848.
- Landauer Gustav. Die Revolution. 1907.
- Lenin Wladimir Iljitsch. Die Revolution von 1917. Vom Sturz des Zarismus bis zu den Julitagen. 1923.
- Liebknecht Wilhelm. Robert Blum und seine Zeit. 1896. (so)
- Hochverrat und Revolution. 1892. (so)
- Zum achtzehnten März und Verwandtes. (so)
- Lissagaray Paul. Geschichte der Kommune von 1871. (so)
- Mahrenholtz Richard. Geschichte der ersten französischen Revolution 1789 bis 1795.
- Marx Karl. Revolution und Kontrerevolution in Deutschland. 1848.
- Der Bürgerkrieg in Frankreich.
- Mignet F. A. Geschichte der Französischen Revolution 1789 bis 1814.
- Olberg Paul. Die Bauernrevolution in Rußland. Die alte und die neue Politik in Sowjetrußland. 1922.
- Pollatschek Gustav. Habsburger-Legenden. (so)
- Reed John. Zehn Tage, die die Welt erschütterten. 1927.
- Schikowski John. Sitten- und Charakterbilder aus der Französischen Revolution. 1920. (so, 1)
- Schlüter Hermann. Die Chartistenbewegung. Ein Beitrag zur sozialpolitischen Geschichte Englands. 1923. (so)
- Ströbel Heinrich. Die Deutsche Revolution. Ihr Unglück und ihre Rettung. 1922. (so)
- Stumpf Richard. Warum die Flotte zerbrach. Kriegstagebuch eines christlichen Arbeiters.
- Tscherewanin A. Das Proletariat und die Russische Revolution. 1908. (so)
- Der Ungarische Freiheitskampf 1848 bis 1849 vom ungarischen Standpunkte.
- Zilliacus Konni. Das revolutionäre Rußland. Eine Schilderung des Ursprungs und der Entwicklung der revolutionären Bewegung in Rußland. 1905.
- Zimmermann Wilhelm. Großer deutscher Bauernkrieg. 1923.

Allgemeine Geschichte

Altertum

- Bloch Leo. Soziale Kämpfe im alten Rom. 1908.
- Corvin Otto. Historische Hauspostille. Kurzgefaßte Weltgeschichte für das Volk. 1885.
- Demosthenes. Philippische Reden.
- Endres Robert. Geschichte Europas im Altertum und Mittelalter, im Zusammenhange mit der wirtschaftlichen Entwicklung. (so)
- Hartmann Ludo Moritz. Weltgeschichte. 1., 2., 3. und 12. Band.
- Rotteck Karl. Allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Kenntnis bis auf unsere Zeit. 1. Band.
- Schlosser Friedrich Christoph. Weltgeschichte. 1.—3. Band.
- Schmidt Ferdinand. Rom. 1886.
- Wells Herbert George. Die Grundlinien der Weltgeschichte. Eine einfache Schilderung des Lebens und der Menschheit. 1925. (so)

Mittelalter

- Corvin Otto. Historische Hauspostille. Kurzgefaßte Weltgeschichte für das Volk. 1885.
- Endres Robert. Geschichte Europas im Altertum und Mittelalter im Zusammenhange mit der wirtschaftlichen Entwicklung. (so)
- Freytag Gustav. Bilder aus der deutschen Vergangenheit. 1. Band.
- Hampe Karl. Der Zug nach dem Osten. Die kolonisorische Großtat des deutschen Volkes im Mittelalter.
- Hartmann Ludo Moritz. Weltgeschichte. 4., 5. und 12. Band.
- Heil B. Die deutschen Städte und Bürger im Mittelalter.
- Mayer Franz. Die Geschichte Österreichs mit besonderer Rücksicht auf das Kulturleben von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 1909.
- Pantenius Th. P. Geschichte Rußlands von der Entstehung des Russischen Reiches bis zur Zeit vor dem Weltkriege. 1917.
- Pollatschek Gustav. Habsburger-Legenden. (so)
- Rotteck Karl. Allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Kenntnis bis auf unsere Zeit. 2. Band.
- Schlosser Friedrich Christoph. Weltgeschichte. 4.—8. Band.
- Wells Herbert George. Die Grundlinien der Weltgeschichte. Eine einfache Schilderung des Lebens und der Menschheit. 1925. (so)

Neuzeit

- Charmatz Richard. Geschichte der auswärtigen Politik Österreichs im neunzehnten Jahrhundert.
- Österreichs innere Geschichte von 1848 bis 1895.
- Conrady A. Geschichte der Revolutionen vom Niederländischen Aufstand bis zum Vorabend der Französischen Revolution.

- Cortez Ferdinand.** Die Eroberung von Mexiko. Drei eigenhändige Berichte an Kaiser Karl V. Bearbeitet von Ernst Schultze. 1907.
- Corvin Otto.** Historische Hauspostille. Kurzgefaßte Weltgeschichte für das Volk. 1885.
- Dostojewski F. M.** Politische Schriften. Westeuropäisches. — Russisches. — Orientalisch-Asiatisches.
- Eisner Kurt.** Das Ende des Reiches. Deutschland und Preußen im Zeitalter der großen Revolution von 1789. 1907. (so)
- Endres Robert.** Geschichte Europas im Zeitalter des Frühkapitalismus. 1924. (so)
- Freundlich Leo.** Albaniens Golgatha. Anklageakten gegen die Vernichter des Albanervolkes. 1913.
- Frey Arthur.** Ludwig Kossuth und Ungarns neueste Geschichte. 1849.
- Freytag Gustav.** Bilder aus der deutschen Vergangenheit. 2. bis 4. Band.
— Politische Aufsätze. 1848 bis 1873.
- Garibaldi Giuseppe.** Memoiren. Ein Auszug aus seinen Tagebüchern. Bearbeitet von Walter Friedensburg.
- Gindely Anton.** Geschichte des Dreißigjährigen Krieges. 1882.
- Hartmann Ludo Moritz.** Weltgeschichte. 6., 7., 8., 9., 10. und 12. Band.
- Kampffmeyer Paul und Altmann Bruno.** Vor dem Sozialistengesetz. Krisenjahre des Obrigkeitsstaates. 1928.
- Lenk Heinrich.** Die Wanderungen der Buren bis zur Gründung ihrer Staaten. 1652 bis 1854. 1901.
— Die Geschichte Transvaals 1852 bis 1899. Fortsetzung des Vorigen. 1902.
- Leuthner Karl.** Bankerott unserer Balkanpolitik. 1913.
- Mayer Franz.** Die Geschichte Österreichs, mit besonderer Rücksicht auf das Kulturleben von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 1909.
- Panin Viktor.** Das zaristische Rußland. 1921.
- Pantenius Th. P.** Geschichte Rußlands von der Entstehung des Russischen Reiches bis zur Zeit vor dem Weltkrieg. 1917.
- Pauli Reinhold.** Geschichte Englands seit den Friedensschlüssen von 1814 und 1815 bis 1841.
- Pollatschek Gustav.** Habsburger-Legenden. (so)
- Postl Karl (Sealsfield).** Österreich, wie es ist oder Skizzen von Fürstenhöfen des Kontinents. 1919.
- Ramshorn Karl.** Kaiser Josef II. und seine Zeit. 1845.
- Rogge Walter.** Österreich von Világos bis zur Gegenwart. 1848 bis 1873.
— Österreich seit der Katastrophe Hohenwart-Beust. 1871 bis 1879.
- Rotteck Karl.** Allgemeine Geschichte vom Anfang der historischen Kenntnis bis auf unsere Zeit. 3. bis 5. Band.

Schiller Friedrich. Sämtliche Werke.

Band 8: Geschichte des Abfalles der Vereinigten Niederlande von der spanischen Regierung.

Band 9: Geschichte des dreißigjährigen Krieges.

Schlosser Friedrich Christoph. Weltgeschichte. 9. bis 18. Band.

Schlüter Hermann. Die Chartistenbewegung. Ein Beitrag zur sozialpolitischen Geschichte Englands. 1923.

Schoenlank Bruno. Soziale Kämpfe vor dreihundert Jahren. Altnürnbergische Studien. 1894.

Schröder Wilhelm. Das persönliche Regiment. Reden und sonstige öffentliche Äußerungen Wilhelm II.

Sosnosky Theodor. Die Politik im Habsburgerreiche. Randglossen zur Zeitgeschichte. 1913.

Volz Gustav Berthold. Aus der Welt Friedrichs des Großen. 1922.

Wells Herbert George. Die Grundlinien der Weltgeschichte. Eine einfache Schilderung des Lebens und der Menschheit 1925. (so)

Wendel Friedrich. Das neunzehnte Jahrhundert in der Karikatur. 1926. (so)

Zilliacus Konni. Das revolutionäre Rußland. 1825 bis 1905.

Neueste Zeit seit 1914

Bauer Otto. Die Österreichische Revolution. 1923. (so, l)

Böhm Wilhelm. Im Kreuzfeuer zweier Revolutionen. Ungarn in den Jahren 1918 und 1919. (so)

Dan Theodor. Sowjetrußland, wie es wirklich ist. Ein Leitfaden für Rußlanddelegierte. 1926. (so, l)

Deutsch Julius. Aus Österreichs Revolution. Militärpolitische Erinnerungen. (so)

Endres Robert. Handbuch der österreichischen Staats- und Wirtschaftsgeschichte. 1922. (so)

Fabius. Mit Blitzlicht durch Kriegserotik und Generalstab. Frei Bruno. Die roten Matrosen von Cattaro. Eine Episode aus dem Revolutionsjahr 1918. 1927.

Germanus Liber. Deutschland und England.

Jung Franz. Das geistige Rußland von heute. 1924.

Kautsky Karl. Wie der Weltkrieg entstand. Dargestellt nach dem Aktenmaterial des deutschen Auswärtigen Amtes. 1919.

— Habsburgs Glück und Ende. 1918.

— Georgien. Eine sozialdemokratische Bauernrepublik. 1921.

— Kriegsmarxismus. Eine theoretische Grundlegung der Politik vom 4. August.

Lenin Wladimir Iljitsch. Die Revolution von 1917. Vom Sturz des Zarismus bis zu den Julitagen. 1928.

Mann Heinrich. Macht und Mensch. 1919.

Naumann Friedrich. Mitteleuropa. 1915.

Olberg Paul. Die Bauernrevolution in Rußland. Die alte und die neue Politik in Sowjetrußland. 1922.

Paquet Alfons. Im kommunistischen Rußland. Briefe aus Moskau. 1919. (bü)

- Popoff Georg.** Unter dem Sowjetstern. Alltag, Kultur, Wirtschaft. 1924. (bü)
- Tscheka. Der Staat im Staate. Erlebnisse und Erfahrungen mit der russischen außerordentlichen Kommission. 1925. (bü)
- Reed John.** Zehn Tage, die die Welt erschütterten. 1927.
- Ströbel Heinrich.** Die deutsche Revolution. Ihr Unglück und ihre Rettung. 1922. (so)
- Stumpf Richard.** Warum die Flotte zerbrach. Kriegstagebuch eines christlichen Arbeiters.
- Wandt Heinrich.** Etappe Gent.
- Wells Herbert George.** Die Grundlinien der Weltgeschichte. Eine einfache Schilderung des Lebens und der Menschheit. 1925. (so)

Geschichte Österreichs und Wiens

Österreich

- Bauer Otto.** Die Österreichische Revolution. 1923. (so, I)
- Geschichte Österreichs. Eine Anleitung zum Studium der österreichischen Geschichte und Politik. 1913.
- Charmatz Richard.** Geschichte der auswärtigen Politik Österreichs im neunzehnten Jahrhundert.
1. Band: Bis zum Sturze Metternichs.
2. Band: Von 1848 bis 1895.
- Österreichs innere Geschichte von 1848 bis 1895.
1. Band: Die Vorherrschaft der Deutschen.
2. Band: Der Kampf der Nationen.
- Österreichs innere und äußere Politik von 1895 bis 1914.
- Csuday Eugen.** Geschichte der Ungarn. Von der Urgeschichte bis 1890.
- Deutsch Julius.** Aus Österreichs Revolution. Militärpolitische Erinnerungen. (so)
- Endres Robert.** Handbuch der österreichischen Staats- und Wirtschaftsgeschichte. 1922. (so)
- Frei Bruno.** Die roten Matrosen von Cattaro. Eine Episode aus dem Revolutionsjahre 1918. 1927.
- Der ungarische Freiheitskampf 1848—1849 vom ungarischen Standpunkte.**
- Frey Arthur.** Ludwig Kossuth und Ungarns neueste Geschichte. 1849.
- Freytag Gustav.** Politische Aufsätze. 1848 bis 1873.
- Hickmann A. L.** Die geistige und materielle Entwicklung Österreich-Ungarns im neunzehnten Jahrhundert. 1900.
- Kautsky Karl.** Habsburgs Glück und Ende. 1913. (so)
- Leuthner Karl.** Bankerott unserer Balkanpolitik. 1913. (so)
- Mayer Franz.** Die Geschichte Österreichs mit besonderer Rücksicht auf das Kulturleben von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 1909.
- Naumann Friedrich.** Mitteleuropa. 1915.
- Pollatschek Gustav.** Habsburger-Legenden. (so)
- Postl Karl (Sealsfield).** Österreich, wie es ist oder Skizzen von Fürstenhöfen des Kontinents. 1919.
- Ramshorn Karl.** Kaiser Josef II. und seine Zeit. 1845.

Renner Karl. Österreichs Erneuerung. Politisch-programmatische Aufsätze. 1916.

1. Band: Reform des politischen Bewußtseins. — Österreich-Ungarn und seine Völker. — Die Verwaltungsreform. — Österreich-Ungarn und Mitteleuropa.
2. Band: Die Wirtschaftsreform. — Mitteleuropa und die Krise der Weltwirtschaft. — Kronland, Nation und Verwaltungsreform.
3. Band: Wir und unsere Nachbarvölker. — Der Imperialismus im nahen Osten.

Rogge Walter. Österreich von Világos bis zur Gegenwart. 1872.

1. Band: Das Dezennium des Absolutismus. 1848 bis 1853.
2. Band: Der Kampf um ein Reichsparlament. 1859 bis 1867.
3. Band: Der Kampf mit dem Föderalismus. 1867 bis 1873.

— Österreich seit der Katastrophe Hohenwart-Beust.

1. Band: Besiegung des Föderalismus. 1871 bis 1875.
2. Band: Umgestaltung des Dualismus. 1875 bis 1879.

Sosnosky Theodor. Die Politik im Habsburgerreiche. Randglossen zur Zeitgeschichte. 1913.

Wien

Auernheimer Raoul. Das ältere Wien. Bilder und Schatten. 1920.

Bach Maximilian. Geschichte der Wiener Revolution im Jahre 1848.

Gasfrage, Zur. Begrabene Millionen. Zwanzig Kapitel zur Geschichte der Wiener Gasfrage. 1899.

Gatter Ernest K. Denkwürdigkeiten der Gemeinde Simmering. 1883.

Kläger Emil. Durch die Wiener Quartiere des Elends und Verbrechens. Wanderbuch aus dem Jenseits.

Kobald Karl. Alt-Wiener Musikstätten. 1919.

Müller-Guttenbrunn Adam. Alt-Wiener Wanderungen und Schilderungen.

Roessler Arthur. Von Wien und seinen Gärten.

Stüber-Gunther Fritz. Wien, wie es war. Berichte und Schilderungen aus fünf Jahrhunderten. 1920.

Tietze Hans. Wien. Berühmte Kunststätten.

Geschichte einzelner Staaten und Länder Europas

Deutschland

Baumgartner Eduard. Der große Bauernkrieg. (so)

Blos Wilhelm. Die Deutsche Revolution im Jahre 1848. (so)

— **Florian Geyer.** Lebens- und Charakterbild aus dem großen Bauernkrieg. 1911.

- Eisner Kurt. Das Ende des Reiches. Deutschland und Preußen im Zeitalter der großen Revolution. 1907.
- Engels Friedrich. Der Deutsche Bauernkrieg. 1920. (so)
- Freytag Gustav. Bilder aus der deutschen Vergangenheit.
1. Band: Das Mittelalter.
 2. Band: 1. Abteilung: Vom Mittelalter zur Neuzeit.
2. Abteilung: Aus dem Jahrhundert der Reformation.
 3. Band: Aus dem Jahrhundert des großen Krieges.
 4. Band: Aus neuer Zeit.
- Politische Aufsätze. 1848 bis 1873.
- Gindely Anton. Geschichte des Dreißigjährigen Krieges. 1882.
- Hampe K. Der Zug nach dem Osten. Die kolonisatorische Großtat des deutschen Volkes im Mittelalter.
- Heil B. Die deutschen Städte und Bürger im Mittelalter. 1902.
- Hoffmann Adolf und Hirsch Paul. Die Erhöhung der Zivilliste. 1910.
- Kampffmeyer Paul und Altmann Bruno. Vor dem Sozialistengesetz. Krisenjahre des Obrigkeitsstaates. 1928.
- Kautsky Karl. Wie der Weltkrieg entstand. Dargestellt nach dem Aktenmaterial des deutschen Auswärtigen Amtes. 1919.
- Klee Gotthold. Geschichtsbilder aus der deutschen Urzeit. 1890.
- Marx Karl. Revolution und Kontrerevolution in Deutschland im Jahre 1848. (so)
- Mehring Franz. Die Lessing-Legende. 1893. (so, 1)
- Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters. 1923.
- Naumann Friedrich. Mitteleuropa. 1915.
- Parvus. Die Kolonialpolitik und der Zusammenbruch. 1907. (so)
- Scherr Johannes. Geschichte der deutschen Frauenwelt. 1911.
- Schiller Friedrich. Band 9: Geschichte des Dreißigjährigen Krieges.
- Schoenlank Bruno. Soziale Kämpfe vor dreihundert Jahren. Altnürnbergische Studien. 1894.
- Schröder Wilhelm. Das persönliche Regiment. Reden und sonstige öffentliche Äußerungen Wilhelm II.
- Ströbel Heinrich. Die Deutsche Revolution. Ihr Unglück und ihre Rettung. 1922. (so)
- Stumpf Richard. Warum die Flotte zerbrach. Kriegstagebuch eines christlichen Arbeiters. 1927.
- Volz Gustav Berthold. Aus der Welt Friedrichs des Großen. 1922.
- Zimmermann Wilhelm. Großer deutscher Bauernkrieg. 1923.
- Zink Burkhard. Das Leben des Burkhard Zink. Selbstbiographie.

Frankreich

- Kielland Alexander L. Rings um Napoleon. 1912.
- Kirchheim Friedrich M. Die Bastille. 1927.

- Kropotkin Peter.** Die Französische Revolution 1789 bis 1793.
- Lamartine A.** Geschichte der Französischen Revolution im Jahre 1848. 1849.
- Lissagaray.** Geschichte der Kommune von 1871. 1891. (so)
- Mahrenholtz Richard.** Geschichte der ersten französischen Revolution 1789 bis 1795. Ihre Entwicklung bis zur Auflösung des Konvents. 1888.
- Marx Karl.** Klassenkämpfe in Frankreich. 1848 bis 1850. (so)
 — Der achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte.
 — Der Bürgerkrieg in Frankreich. Adresse des Generalrates der Internationalen Arbeiterassoziation.
- Mignet F. A.** Geschichte der Französischen Revolution 1789 bis 1814. 1848.
- Schikowski John.** Sitten- und Charakterbilder aus der Französischen Revolution. (so, 1)

England

- Althaus Friedrich.** Englische Charakterbilder. Von Denkern, Künstlern und Geschichte der englischen Volksspiele. 1869.
- Engels Friedrich.** Die Lage der arbeitenden Klassen in England. (1)
- Kautsky Karl.** Irland. Kulturhistorische Skizze.
- Pauli Reinhold.** Geschichte Englands seit den Friedensschlüssen von 1814 und 1815 bis 1841.
- Schlüter Hermann.** Die Chartistenbewegung. Ein Beitrag zur sozialpolitischen Geschichte Englands. 1923.

Rußland

- Dan Theodor.** Sowjetrußland, wie es wirklich ist. Ein Leitfaden für Rußlanddelegierte. 1926. (so, 1)
- Aus der Dekabristenzeit.** Erinnerungen hoher russischer Offiziere aus der Militärrevolution des Jahres 1825.
- Deutsch Leo.** Sechzehn Jahre in Sibirien. Erinnerungen eines russischen Revolutionärs.
- Dostojewsky F. M.** Politische Schriften: Westeuropäisches. — Russisches. — Orientalisch-Asiatisches.
- Figner Wera.** Nacht über Rußland. Lebenserinnerungen. 1926.
 1. Band: Freiheit oder Tod.
 2. Band: Zwanzig Jahre in Kasematten.
- Jung Franz.** Das geistige Rußland von heute. 1924.
- Kirill.** Unter der Flagge der Revolution. Erlebnisse auf dem Meuterschiff „Knjas Potemkin“. 1908.
- Köstenberger Rudolf.** Sechs Jahre in Turkestan.
- Lenin Wladimir Iljitsch.** Die Revolution von 1917. Vom Sturz des Zarismus bis zu den Julitagen. 1928.
- Olberg Paul.** Die Bauernrevolution in Rußland. Die alte und die neue Politik in Sowjetrußland. 1922.
- Panin Viktor.** Das zaristische Rußland. 1921.
- Pantenius Th. P.** Geschichte Rußlands von der Entstehung des Russischen Reiches bis zur Zeit vor dem Weltkriege. 1917.

- Popoff Georg.** Unter dem Sowjetstern. Alltag, Kultur, Wirtschaft. 1924. (bü)
- **Tscheka.** Der Staat im Staate. Erlebnisse und Erfahrungen mit der russischen außerordentlichen Kommission. 1925. (bü)
- Reed John.** Zehn Tage, die die Welt erschütterten. 1927.
- Stepniak.** Der russische Bauer. 1893.
- Zilliacus Konni.** Das revolutionäre Rußland. Eine Schilderung des Ursprungs und der Entwicklung der revolutionären Bewegung in Rußland. 1825 bis 1905.

Länder anderer Erdteile

- Cortez Ferdinand.** Die Eroberung von Mexiko. Drei eigenhändige Berichte an Kaiser Karl V. Bearbeitet von Ernst Schultze. 1907.
- Freundlich Leo.** Albaniens Golgatha. Anklageakten gegen die Vernichter des Albanervolkes. 1913.
- Garibaldi Giuseppe.** Memoiren. Ein Auszug aus seinen Tagebüchern. Bearb. von Walter Friedensburg.
- Aus dem Indischen Aufstand 1857/58.** Erinnerungen von Lady Inglis und Sergeant Forbes-Mitchell. 1908.
- Kautsky Karl.** Georgien. Eine sozialdemokratische Bauernrepublik. 1921.
- Lenk Heinrich.** Wanderungen der Buren. Geschichte Transvaals unter der Präsidentschaft Paul Krügers bis zum Ausbruche des großen Krieges 1884 bis 1899.
- Die Wanderungen der Buren bis zur Gründung ihrer Staaten. 1652 bis 1854. 1901.
- Die Geschichte Transvaals 1852 bis 1899. Fortsetzung des Vorigen.
- Rolland Romain.** Mahatma Gandhi.

Sagen und Sagenkundliches

- Dahn Therese.** Germanische Heldensagen.
- Die Edda.** Die Lieder der sogenannten älteren Edda. Anhang: Die mythischen und heroischen Erzählungen der Snorra Edda.
- Ekkehard von St. Gallen.** Das Waltharilied.
- Grimm Brüder.** Deutsche Sagen.
- Gudrun.** Bearbeitet von Simrock.
- Heliand.** Bearbeitet von Simrock.
- Herder Johann Gottfried.** Werke.
- Band 2: Der Cid. Spanische Heldensage.
- Klee Gotthold.** Deutsche Heldensagen.
- Kuthmayer Friedrich.** Donausagen.
- Alpensagen.
- Niederösterreichische Volkssagen.
- Nibelungenlied.** Bearbeitet von Simrock.
- Sagen und Schwänke aus Niederösterreich.**
- Schwab Gustav.** Sagen des Altertums.
- Deutsche Heldensagen.
- Wendel Friedrich.** Das Sagenbuch der Arbeit.

PHILOSOPHIE

Einführung in die Philosophie

Forel August. Kleine Philosophie für jedermann. 1924.
Jerusalem Wilhelm. Einleitung in die Philosophie. 1923.

Allgemeine philosophische Werke

Weltanschauungen — Das menschliche Denken

Baege M. H. Wie erkennen wir die Welt?

Beyer Engelbert. Die Weltbibel oder Die Natur und die natürlichen Rechte der Menschen auf unserem Planeten, der Erde.

Bölsche Wilhelm. Natur und Kunst. 1922.

1. Band: Auf dem Menschenstern.

2. Band: Weltblick.

— Wilhelm Bölsche. Ein biographisch-kritischer Beitrag zur modernen Weltanschauung.

Brasch Moritz. Gesammelte Essays und Charakterköpfe zur neueren Philosophie und Literatur. 1887.

Büchner Ludwig. Kraft und Stoff oder Grundzüge der natürlichen Weltordnung, nebst einer darauf gebauten Moral- oder Sittenlehre. 1898.

— Fünf Vorreden zu Kraft und Stoff.

— Am Sterbelager des Jahrhunderts. Blicke eines freien Denkers aus der Zeit in die Zeit. 1898.

Chamfort Nicolas. Gedanken und Maximen. (In: Dokumente der Menschlichkeit. 2. Band.)

Dietzgen Josef. Das Wesen der menschlichen Kopfarbeit. Eine abermalige Kritik der reinen und praktischen Vernunft. 1903.

— Das Acquisit der Philosophie und Briefe über Logik, speziell demokratisch-proletarische Logik. 1903.

— Kleinere philosophische Schriften: Der wissenschaftliche Sozialismus. — Die Religion der Sozialdemokratie. — Die Moral der Sozialdemokratie. — Sozialdemokratische Philosophie. — Das Unbegreifliche. Ein Hauptstück aus der sozialdemokratischen Philosophie. — Die Grenzen der Erkenntnis. — Unsere Professoren an der Grenze der Erkenntnis. — Streifzüge eines Sozialisten in das Gebiet der Erkenntnislehre.

Dodel Arnold. Aus Leben und Wissenschaft.

1. Band: Leben und Tod.

2. Band: Bauer, Arbeiter, Wissenschaftler. — Konrad Deubler, ein Bauernphilosoph. — Vom Weibe. Seine soziale Stellung und seine Befähigung. — Über die ältere Naturverachtung und die neuere Naturbetrachtung.

3. Band: Moses oder Darwin? Eine Schulfrage.

4. Band: Mitten im Kampf. — Pädagogisches. — Aus dem sonnigen Süden.

— Konrad Deubler, der monistische Philosoph im Bauernkittel. 1909.

- Engels Friedrich.** Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie.
- Feuerbach Ludwig.** Briefwechsel und Nachlaß.
- Aussprüche. Gesammelt von Leonore Feuerbach.
- Fichte Johann Gottlieb.** Reden an die deutsche Nation.
- Grün Karl.** Die Philosophie der Gegenwart. 1876.
- Haeckel Ernst.** Die Welträtsel. Gemeinverständliche Studien über monistische Philosophie. 1903.
- Die Lebenswunder. Gemeinverständliche Studien über biologische Philosophie. Ergänzungsband zu dem Buche: „Die Welträtsel“.
- Der Monismus als Band zwischen Religion und Wissenschaft.
- Gott-Natur (Theophisis). Studien über monistische Religion. 1922.
- Monistische Bausteine. 1914.
- Ernst Haeckel. Ein Lebensbild von Wilhelm Bölsche.
- Haering Theodor.** Philosophie der Naturwissenschaft. Versuch eines einheitlichen Verständnisses der Methoden und Ergebnisse der anorganischen Naturwissenschaft. Zugleich eine Rehabilitierung des vorwissenschaftlichen Weltbildes. 1923.
- Hannas.** Philosophie des gesunden Menschenverstandes. 1888.
- Heigl Ferdinand.** Spaziergänge eines Atheisten. Ein Pfadweiser zur Erkenntnis der Wahrheit. 1898.
- Henrici Julius.** Vom Geisterglauben zur Geistesfreiheit. Ein Geschichts- und Gedenkbuch der Geistesentwicklung zur natürlichen Weltanschauung.
- Henseling Robert.** Werden und Wesen der Astrologie. 1924.
- Hepner Adolf.** Josef Dietzgens philosophische Lehren. 1922.
- Herder Johann Gottfried.** Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit.
- Jacoby Johann.** Reden und Schriften. 1872.
- Kant Immanuel.** Kritik der reinen Vernunft.
- Kritik der praktischen Vernunft.
- Kritik der Urteilskraft.
- Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft.
- Immanuel Kant. Lichtstrahlen aus seinen Werken mit einer Biographie von Julius Frauenstädt. 1872.
- Immanuel Kant. Darstellung und Würdigung. Von Oswald Külpe.
- Kemmerich Max.** Prophezeiungen. Alter Aberglaube oder neue Wahrheit?
- Koigen David.** Die Kultur der Demokratie. Vom Geiste des volkstümlichen Humanismus und vom Geiste der Zeit.
- Kranold Albert.** Die Persönlichkeit im Sozialismus. Beiträge zur philosophischen Begründung des Sozialismus. 1923.
- Kung-Futse.** Gespräche. (Lun-Yü.) 1910.
- Kuntze Friedrich.** Die Technik der geistigen Arbeit. 1922.
- Lambeck G.** Philosophische Propädeutik im Anschluß an Probleme der Einzelwissenschaften. 1919.

- Lange Friedrich Albert.** Geschichte des Materialismus und Kritik seiner Bedeutung in der Gegenwart.
— Friedrich Albert Lange. Eine Lebensbeschreibung. Von O. A. Ellissen. 1891.
- Maeterlinck Maurice.** Vom Tode. 1920. (1)
— Das große Rätsel. 1924.
- Marx Karl.** Das Elend der Philosophie.
- Mayer Eduard.** Technik und Kultur. Gedanken über die Verstaatlichung des Menschen. 1906.
- Morrison James Cotter.** Menschheitsdienst. Versuch einer Zukunftsreligion. 1890.
- Mulford Prentice.** Der Unfug des Sterbens. Ausgewählte Essays.
- Müller-Lyer Franz.** Der Sinn des Lebens und die Wissenschaft. Grundlinien einer Volksphilosophie. 1923.
— Phasen der Kultur und Richtungslinien des Fortschritts. Soziologische Überblicke. 1923.
— Soziologie der Leiden. 1920.
- Nietzsche Friedrich.** Also sprach Zarathustra.
- Nippoldt Alfred.** Anleitung zu wissenschaftlichem Denken. 1923.
- Penzig Rudolf.** Ohne Kirche. Eine Lebensführung auf eigenem Wege.
- Peters Rudolf.** Der Glaube an die Menschheit. Naturwissenschaftlich, psychologisch und geschichtlich begründet. 1896.
- Popper-Lynkeus Josef.** Das Individuum und die Bewertung menschlicher Existenzen. 1920.
- Rathenau Walter.** Zur Kritik der Zeit. 1912.
— Von kommenden Dingen. 1917.
- Rousseau Jean Jacques.** Bekenntnisse.
- Scholl Karl.** An der Grenzscheide zweier Welten. Ein Wegweiser in die Zukunft. 1893.
- Schopenhauer Arthur.** Die Welt als Wille und Vorstellung.
— Parerga und Paralipomena. Kleine philosophische Schriften.
— Gedanken. (In: Dokumente der Menschlichkeit. 2. Bd.)
— Die fremdsprachlichen Zitate in Schopenhauers Werken.
— Arthur Schopenhauer. Seine Lehre, seine Persönlichkeit, seine Bedeutung. Von Hans Richert. 1909.
- Schriften des Monistenbundes in Österreich:**
— Wilhelm Ostwald: Der Monismus als Kulturziel.
— Paul Kammerer: Sind wir Sklaven der Vergangenheit oder Werkmeister der Zukunft?
— Rudolf Goldscheid: Monismus und Politik.
— Wilhelm Ostwald. Festschrift zu seinem 60. Geburtstag.
- Silberstein Adolf.** Die Bibel der Natur. Offenbarungen der fortschreitenden Vernunft. Grundriß einer neuen Weltanschauung. 1887.
- Sinclair Upton.** Das Buch des Lebens.
1. Band: Das Buch des Geistes.
- Specht Karl August.** Theologie und Wissenschaft oder alte und neue Weltanschauung. 1893.
- Stern J.** Die Philosophie Spinozas.

- Sterne Carus.** Die allgemeine Weltanschauung in ihrer historischen Entwicklung. Charakterbilder aus der Geschichte der Naturwissenschaft.
- Vogt J. G.** Eine Welt- und Lebensanschauung für das Volk, mit besonderer Berücksichtigung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen. 1892.
- Vorländer Karl.** Volkstümliche Geschichte der Philosophie. 1923. (1)
- Wahrmund Ludwig.** Katholische Weltanschauung und freie Wissenschaft. Ein populärwissenschaftlicher Vortrag unter Berücksichtigung des Syllabus Pius X. und der Enzyklika „Pascendi Dominici Gregis“. 1908.
- Weber Karl Julius.** Demokritos oder Hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen. 1853.
- Urania.** Kulturpolitische Monatshefte für Naturerkenntnis und Gesellschaftslehre. Jahrgang 1924/25, 1925/26, 1926/27 und 1927/28.

Seelen- und Lebenskunde (Psychologie)

- Adler Alfred.** Menschenkenntnis. 1928.
- Adler Alfred und Furtmüller Carl.** Heilen und Bilden. Grundlagen der Erziehungskunst für Ärzte und Pädagogen. 1922.
- Adler Max.** Neue Menschen. Gedanken über sozialistische Erziehung. 1924.
- Der Marxismus als proletarische Lebenslehre. 1923.
- Ament Wilhelm.** Die Seele des Kindes. Vergleichende Lebensgeschichte. 1922.
- Amicis E. de.** Unsere Freunde. 1895.
- Bölsche Wilhelm.** Das Liebesleben in der Natur. Eine Entwicklungsgeschichte der Liebe. 1922.
- Tierseele und Menschenseele. 1924.
- Büchner Ludwig.** Aus dem Geistesleben der Tiere oder Staaten und Taten der Kleinen. 1880.
- Carpenter Edward.** Wenn die Menschen reif zur Liebe werden.
- Foerster Fr. W.** Lebensführung. (bü)
- Forel August.** Die sexuelle Frage. Eine naturwissenschaftliche, psychologische, hygienische und soziologische Studie. 1922.
- Sexuelle Ethik. Mit einem Anhang: Beispiele ethisch-sexueller Konflikte aus dem Leben. 1906.
- Verbrechen und konstitutionelle Seelenabnormitäten. Die soziale Plage der Gleichgewichtslosen im Verhältnis zu ihrer verminderten Verantwortlichkeit. 1907.
- Freud Sigmund.** Psychoanalyse.
- Beiträge zur Psychologie des Liebeslebens. 1924.
- Massenpsychologie und Ich-Analyse. 1921.
- Totem und Tabu. Einige Übereinstimmungen im Seelenleben der Wilden und der Neurotiker.
- Das Ich und das Es.
- Hamon A.** Psychologie des Berufssoldaten.
- Heilborn Adolf.** Weib und Mann. Eine Studie zur Kultur- und Naturgeschichte des Weibes. 1927.

- Hellpach Willy. Die geistigen Epidemien. 1906.
 Jerusalem Wilhelm. Lehrbuch der Psychologie. 1922.
 Kammerer Paul. Das Gesetz der Serie. Eine Lehre von den Wiederholungen im Lebens- und im Weltgeschehen. 1919.
 Kant Immanuel. Von der Macht des Gemüts, durch den bloßen Vorsatz seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein.
 Krafft-Ebing R. Psychopathia-Sexualis. Mit besonderer Berücksichtigung der konträren Sexualempfindung. Eine medizinisch-gerichtliche Studie für Ärzte und Juristen. 1918.
 Lhotzky Heinrich. Das Buch der Ehe.
 Maeterlinck Maurice. Der Schatz der Armen. 1919.
 Marcinowsky J. Im Kampfe um gesunde Nerven. Ein Wegweiser zum Verständnis und zur Heilung nervöser Zustände. 1911.
 Michelet J. Die Frau.
 Olberg Oda. Das Weib und der Intellektualismus. 1902.
 Reich Eduard. Gesellschaft, Religion und Verbrechen. 2. Band: Berufarbeit und Gesittung.
 — Die persönliche Entwicklung des Menschen und die Zivilisation. 1883.
 Rühle Otto. Die Seele des proletarischen Kindes. 1925.
 Schneider Kurt. Studien über Persönlichkeit und Schicksal eingeschriebener Prostituirter. 1921.
 Schopenhauer Arthur. Aphorismen zur Lebensweisheit. 1908.
 Schweningen Ernst. Der Arzt. 1906.
 Smiles Samuel. Der Charakter. 1921.
 Velde Th. H. van de. Die Abneigung in der Ehe. Eine Studie über ihre Entstehung und Bekämpfung. 1923.
 Weber Karl Julius. Der Humor.
 Wen soll man heiraten? Das Ergebnis eines Preisausschreibens der Wochenschrift „Die Umschau“. 1923.

Sitte und Moral (Ethik)

- Burckhard Max. Quer durch das Leben. Fünfzig Aufsätze über Literatur, Juristerei und anderes. 1908.
 Carneri B. Der moderne Mensch. Versuche über Lebensführung. 1901.
 Colbert Karl. Bankleute und Börsenspieler vor zweitausend Jahren. Ein Beitrag zur Sittengeschichte. 1924.
 Dulk Albert. Entwurf einer Gesellschaftslehre. 1889.
 Foerster Friedrich Wilhelm. Lebensführung.
 Forel August. Der Weg zur Kultur.
 Goldscheid Rudolf. Reine Vernunft und Staatsvernunft.
 Heindl Robert. Meine Reise nach den Strafkolonien. 1913.
 Henne am Rhyh Otto. Illustrierte Religions- und Sittengeschichte aller Zeiten und Völker.
 Holbach Paul Dietrich. Soziales System oder Natürliche Prinzipien der Moral und der Politik, mit einer Untersuchung über den Einfluß der Regierung auf die Sitten.
 Kaler Emil. Die Moral der Zukunft. Eine populäre Grundlegung derselben. 1889.

- Kautsky Karl. Ethik und materialistische Geschichtsauffassung. 1922.
- Kraus Karl. Sittlichkeit und Kriminalität.
— Untergang der Welt durch schwarze Magie.
- Menger Anton. Neue Sittenlehre. 1905.
- Peters Rudolf. Der Glaube an die Menschheit. Naturwissenschaftlich, psychologisch und geschichtlich begründet. 1896.
- Pfungst Arthur. Ein Bürger derer, die da kommen werden. Eine Sammlung von Beiträgen aus der Halbmonatsschrift „Das freie Wort“. 1913.
- Popper-Lynkeus Josef. Das Individuum und die Bewertung menschlicher Existenzen. 1920.
- Satow Louis. Weltliche Feiern. Ein praktisches Handbuch für kirchenfreie Lebensfeiern, weltliche Andachten und Feste.
- Schott K. J. Lebensfragen. 1890.
- Sinclair Upton. Das Buch des Lebens.
1. Band: Das Buch des Geistes. 1922.
- Wollstonecraft Mary. Verteidigung der Rechte der Frau mit kritischen Bemerkungen über politische und moralische Gegenstände. 1899.

RELIGION

Wesen und Geschichte der Religionen

- Alpha Omega. Die Feiertage der Christen und Juden, ihr heidnischer Ursprung und ihre Geschichte. 1923.
- Bauer Otto. Sozialdemokratie, Religion und Kirche. Ein Beitrag zur Erläuterung des Linzer Programmes. 1927.
- Bebel August. Glossen zu Guyots und Lacroix' „Die wahre Gestalt des Christentums“.
- Die Bibel oder Die sogenannten heiligen Schriften der Juden und Christen. Darstellung ihrer Entstehung sowie Erklärung der Bedeutung ihres Inhaltes nach welt-, kultur- und sprachgeschichtlichen Forschungen. 1894.
- Brodbeck A. Leben und Lehre Buddhas. 1893.
- Büchner Ludwig. Der Gottesbegriff und dessen Bedeutung in der Gegenwart.
- Chadwick John. Religion ohne Dogma. 1892.
- Cunow Heinrich. Ursprung der Religion und des Gottesglaubens. 1924.
- Danzel Theodor Wilhelm. Kultur und Religion des primitiven Menschen. Einführung in die Hauptprobleme der allgemeinen Völkerkunde und Völkerpsychologie. 1924.
- Drews Arthur. Das Markus-Evangelium als Zeugnis gegen die Geschichtlichkeit Jesu. 1921.
— Die Christusmythe. 1924.
— Der Sternenhimmel in der Dichtung und Religion der alten Völker und des Christentums. Eine Einführung in die Astral-Mythologie. 1923.

- Engert Th.** Die Sünden der Päpste im Spiegel der Geschichte. Eine Modernisten-Antwort auf die Borromaeus-Enzyklika. 1910.
- Erkes E.** Wie Gott erschaffen wurde. 1925.
- Feuerbach Ludwig.** Das Wesen der Religion.
— Das Wesen des Christentums.
— Aussprüche. Gesammelt von Leonore Feuerbach.
— Briefwechsel und Nachlaß.
- Floerke Hanns.** Das Kirchentum.
- Graßmann Robert.** Auszüge aus der Moraltheologie des heiligen Alphonsus Maria von Ligouri und die Gefahr dieser Moraltheologie für die Sittlichkeit der Völker. 1901.
- Guyot Yves und Lacroix Sigismund.** Die wahre Gestalt des Christentums.
- Haeckel Ernst.** Gott-Natur. (Theophis.) Studien über monistische Religion. 1922.
- Henne am Rhyn Otto.** Illustrierte Religions- und Sittengeschichte aller Zeiten und Völker.
- Henseling Robert.** Werden und Wesen der Astrologie. 1924.
- Holarek Emil.** Reflexionen aus dem Katechismus.
- Kant Immanuel.** Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft.
- Kautsky Karl.** Der Ursprung des Christentums. Eine historische Untersuchung. 1923.
- Khayyam Omar.** Sprüche der Weisheit.
- Kutter Hermann.** Sie müssen! Ein offenes Wort an die christliche Gesellschaft. 1904.
- Lommel Georg.** Jesus von Nazareth. Historische Studie.
- Lütgenau Franz.** Natürliche und soziale Religion. 1894.
- Maeterlinck Maurice.** Vom Tode. 1920.
— Das große Rätsel. 1924.
- Maurenbrecher Max.** Biblische Geschichten. Beiträge zum geschichtlichen Verständnis der Religion.
- Morrison James Cotter.** Menschheitsdienst. Versuch einer Zukunftsreligion. 1890.
- Neumann Karl Eugen.** Die Reden Gotamo Buddhos. Aus der mittleren Sammlung Majjhimani-kaye des Pali-Kanons. 1921.
— Zwei Reden Gotamo Buddhos.
- Niemojewski Andrzej.** Astrale Geheimnisse des Christentums.
- Nieuwenhuis Domela.** Der Gottesbegriff. Kritisch-historische Abhandlungen.
- Nyström Anton.** Christentum und freies Denken. Eine kritisch-historische Darstellung. 1909.
- Popper-Lynkeus Josef.** Über Religion.
— Das Recht zu leben und die Pflicht zu sterben. Sozialphilosophische Betrachtungen. 1903.
- Renan Ernest.** Das Leben Jesu.
— Die Apostel. 1866.
- Säuberlich Balduin.** Jesus der Nazaräer und die Schriften des Neuen Testaments. 1896.
- Scholl Karl.** An der Grenzscheide zweier Welten.

- Schwella Eduard. Freie Kirche. Grundsätze des Lehrinhaltes der freien Kirche der Vernunft.
- Silberstein Adolf. Die Bibel der Natur. Offenbarungen der fortschreitenden Vernunft. Grundrisse einer neuen Weltanschauung. 1887.
- Simmel Georg. Die Religion. 1906.
- Sinclair Upton. Religion und Profit. Versuch einer wirtschaftlichen Auslegung. 1922.
- Das Buch des Lebens.
1. Band: Das Buch des Geistes. 1923.
- Smith William Benjamin. Der vorchristliche Jesus. Vorstudien zur Entstehungsgeschichte des Urchristentums. 1911.
- Ecce Deus. Die urchristliche Lehre des reingöttlichen Jesus. 1911.
- Stern J. Die Religion der Zukunft. 1890.
- Stern M. R. Der Gottesbegriff in der Gegenwart und Zukunft. 1887.
- Strauß David Friedrich. Das Leben Jesu.
— Der alte und der neue Glaube. Ein Bekenntnis.
- Sullivan Washington R. W. Die Bibel in Fetzen. Legenden. 1904.
- Vandervele Emile. Alkohol, Religion, Kunst. Drei sozialistische Untersuchungen.

Kirchengeschichte

- Berger Julius M. Welchen Nutzen hat die katholische Kirche der Menschheit geleistet? Ein Pendant zu Corvins Pfaffenspiegel. 1900.
- Corvin Otto. Pfaffenspiegel. Historische Denkmale des Fanatismus in der römisch-katholischen Kirche.
— Die Geißler. Ergänzung des Vorigen.
- Duller E. Geschichte der Jesuiten. 1893.
- Briefe von Dunkelmännern. An Magister Ortuin Gratius aus Deventer. 1898.
- Engert Th. Die Sünden der Päpste im Spiegel der Geschichte. Eine Modernisten-Antwort auf die Borromaeus-Enzyklika. 1910.
- Hoensbroech Paul. Das Papsttum in seiner sozial-kulturellen Wirksamkeit.
— Moderner Staat und römische Kirche.
— Vierzehn Jahre Jesuit.
- Höfler Constantin. Papst Adrian VI. 1522 bis 1523.
- König Emil B. Ausgeburten des Menschenwahnes im Spiegel der Hexenprozesse und der Autodafés. 1893.
- Lommel Georg. Johannes Hus.
- Luthér Martin. Wider Hans Wurst.
Das Papsttum von seiner Empfängnis bis zur Gewalt-herrschaft. 1845.
- Pollatschek Gustav. Das unfehlbare Rom. 1927.
- Rosenow Emil. Wider die Pfaffenherrschaft. Kulturbilder aus den Religionskämpfen des sechzehnten und siebzehnten Jahrhunderts. (I)
- Strauß David Friedrich. Ulrich von Hutten. 1927.

Religiöse Sagen und Märchen

- Dahn Felix und Therese. Walhall. Germanische Götter- und Heldensagen.
- Dicke C. L. Zeus. Die Götterlehre der Römer und Griechen.
- Drews Arthur. Der Sternenhimmel in der Dichtung und Religion der alten Völker und des Christentums. Eine Einführung in die Astral-Mythologie. 1923.
- Henseling Robert. Werden und Wesen der Astrologie. 1924.
- Niemojewski Andrzej. Astrale Geheimnisse des Christentums.
- Seemann Otto. Mythologie der Griechen und Römer. 1886.

LITERATURGESCHICHTE

Von der Sprache

- Braun Adolf. Zeitungsfremdwörter und politische Schlagwörter.
- Clairbrook R. Lehrbuch der englischen Sprache.
- Faulmann Karl. Illustrierte Geschichte der Schrift. Entstehung der Schrift, der Sprache und der Zahlen sowie der Schriftsysteme aller Völker der Erde. 1880.
- Görg Ferdinand. Lehrbuch der ungarischen Sprache.
- Herder Johann Gottfried. Werke. Band 4: Über den Ursprung der Sprache.
- Jantzen Hermann. Gotische Sprachdenkmäler mit Grammatik, Übersetzungen und Erläuterungen. 1914.
- Mauthner Fritz. Die Sprache. 1906.
- Mojžisek Leo. Lehrbuch der tschechischen Sprache.
- Supfle L. Französische Grammatik.
- Uhl Wilhelm. Entstehung und Entwicklung unserer Muttersprache. 1906.
- Verner H. Lehrbuch der lateinischen Sprache.
- Wallaschek Richard. Psychologie und Technik der Rede. 1913.
- Wechsler Theophile. Lehrbuch der rumänischen Sprache.
- Weule Karl. Vom Kerbstock zum Alphabet. Ersatzmittel und Vorstufen der Schrift. 1921.

Literaturgeschichte

- Auernheimer Raoul. Das ältere Wien. Bilder und Schatten. Von Dichtern und Künstlern. 1920.
- Bettelheim Anton. Neue Gänge mit Ludwig Anzengruber.
- Burckhard Max. Quer durch das Leben. Aufsätze über Literatur, Juristerei und anderes. 1908.
- Croce Benedetto. Goethe.
- Engel Eduard. Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis in die Gegenwart. 1922.
- Ferrero Guglielmo. Die Dichter Roms. Kulturbilder aus „Größe und Niedergang Roms“. 1911.

- Freytag Gustav.** Aufsätze zur Geschichte der Literatur und Kunst: Lebensschilderungen. — Zur Literatur und Kunst. — Theater. — Geschichtliches.
— Die Technik des Dramas.
- Fronemann Wilhelm.** Das Erbe Wolgasts. Ein Querschnitt durch die heutige Jugendschriftenfrage.
- Hatzfeld Adolph.** Aufsätze über Achim von Arnim, Gottfried Keller, Kean von Edschmid und andere.
- Hensel Paul.** Rousseau. Charakteristik aus seinen Werken. Biographie.
- Horner Emil.** Bauernfeld als Dichter und Darsteller.
- Klaar Alfred.** Geschichte des modernen Dramas in Umrissen.
- Kleinberg Alfred.** Die deutsche Dichtung in ihren sozialen, zeit- und geistesgeschichtlichen Bedingungen. 1917. (so)
- König Karola.** Wegweiser durch die Jugendlektüre und die Möglichkeiten ihrer unterrichtlichen Verwertung. 1924.
- Lambeck G.** Philosophische Propädeutik im Anschlusse an Probleme der Einzelwissenschaften. 1919.
- Lessing Gotthold Ephraim.** Ausgewählte Werke. Band 5: Briefe, die neueste Literatur betreffend.
- Macaulay Thomas Babington.** Madame d'Arbley.
- Mann Heinrich.** Macht und Mensch.
- Mehring Franz.** Die Lessing-Legende. 1893. (so)
- Mereschkowsky Dmitri.** Ewige Gefährten. 1919.
- Necker Moritz.** Marie von Ebner-Eschenbach.
- Neuburger Otto.** Der arbeitende Mensch in der erzählenden Literatur. Ein Lesebuch.
- Paul Jean.** Vorschule der Aesthetik.
- Pohl Gerhard.** Upton Sinclair, der Mann und sein Werk. In: Sinclair, Präsident der U. S. A.
- Röhl Hans.** Wörterbuch der deutschen Literatur. 1921.
- Rolland Romain.** Das Leben Tolstois. 1922.
- Schurig Anton.** Tagore. Seine Persönlichkeit — seine Werke — seine Weltanschauung. 1921.
- Siemsen Anna.** Literarische Streifzüge durch die Entwicklung der europäischen Gesellschaft. (so)
- Tolstoi L. N.** Denkwürdigkeiten, Erinnerungen und Briefe. Herausgegeben von Dmitrij U m a n s k i j.
- Vogt Friedrich und Koch Max.** Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 1919.
- Wittner Otto.** Deutsche Literaturgeschichte. (so)
1. Band: Vom Westfälischen Frieden bis zum Ausbruch der Märzrevolution.
2. Band: Vom Ausbruch der Märzrevolution bis zum Ausbruch des Weltkrieges.
- Wolgast Heinrich.** Das Elend unserer Jugendliteratur. Ein Beitrag zur künstlerischen Erziehung der Jugend. 1922.

- Zweig Stefan. Drei Meister. Balzac — Dickens — Dostojewski.
 — Der Kampf mit dem Dämon. Hölderlin — Kleist — Nietzsche.
Bildungsarbeit. Blätter für sozialistisches Bildungswesen. Jahrgang 1927.
Der Bücherkreis. Illustrierte Zeitschrift für Literatur. Jahrgang 1924/25, 1925/26, 1926/27.
Die Bücherwarte. Zeitschrift für sozialistische Buchkritik. Jahrgang 1926, 1927.
Kulturwille. Monatsblätter für Kultur der Arbeiterschaft. Jahrgang 1926, 1927.
Der Strom. Jahrgang 1911.
Weltstimmen. Die schönsten Weltbücher in Umrissen.

KUNST

- Althaus Friedrich.** Englische Charakterbilder. Von Denkern, Künstlern und Geschichte der englischen Volksspiele. 1869.
Auernheimer Raoul. Das ältere Wien. Bilder und Schatten. Von Dichtern und Künstlern. 1920.
Balász Béla. Der sichtbare Mensch. Ein Filmbuch.
Die Befreiung der Menschheit. Freiheitsideen in Vergangenheit und Gegenwart.
Behne Adolf. Von Kunst zur Gestaltung. Einführung in die moderne Malerei. 1925.
Bölsche Wilhelm. Die Abstammung der Kunst.
 — Natur und Kunst.
 1. Band: Auf dem Menschenstern.
 2. Band: Weltblick.
Börne Ludwig. Gesammelte Werke. Band 4—6: Dramaturgische Blätter. Kritiken.
Bo Yin Ra. Das Reich der Kunst. Ein Vademekum für Kunstfreunde und bildende Künstler. 1921.
Burckhard Max. Das Theater. 1907.
Burkhardt Max. Führer durch die Konzertmusik. Volkstümliche und allgemeinverständliche Ausführungen über zirka 1500 Werke von 114 Komponisten mit 260 Musikbeispielen. 1909.
Einführung in die Kunst der Gegenwart. Von Max Deri u. a. 1922.
Eisler Max. Anleitung zum Betrachten von Kunstwerken. 1926.
Freytag Gustav. Aufsätze zur Geschichte der Literatur und Kunst: Lebensschilderungen. — Zur Literatur und Kunst. — Theater. — Geschichtliches.
Halberstadt Artur. Eine originelle Bauernwelt. Das Volksleben im Semmeringgebiet, geschildert in Wort und Sang.
Hohberger Curt R. Einführung in das Verständnis der Musik. 1922.
Holarek Emil. Reflexionen aus dem Katechismus.

- Kapp Julius.** Das Dreigestirn Berlioz—Liszt—Wagner. 1919.
- Klaar Alfred.** Geschichte des modernen Dramas in Umrissen.
- Kobald Karl.** Alt-Wiener Musikstätten. 1919.
— Franz Schubert und seine Zeit. 1927.
- Kollwitz Käthe.** Das Käthe-Kollwitz-Werk.
- Kroupa Ebbo.** Soziale Kunst. Das Programm des Vereines für volkstümliche Musikpflege in Wien.
- Kunst und Volk.** Eine Festgabe der Kunststelle zur tausendsten Theateraufführung.
- Leixner Othmar.** Wien. Ein Führer durch die Donau-stadt. 1926.
- Masereel Frans.** Die Sonne. 63 Holzschnitte.
— Die Idee. 83 Holzschnitte.
— Mein Stundenbuch. 165 Holzschnitte.
- Lessing Gotthold Ephraim.** Ausgewählte Werke.
Band 3 und 4: Hamburgische Dramaturgie.
Band 6: Laokoon oder Über die Grenzen der Malerei und Poesie.
- Neutra Richard.** Wie baut Amerika? 1927.
- Reuß Eduard.** Franz Liszt in seinen Briefen.
- Rieß Margot.** Der Arbeiter in der bildenden Kunst. 1925.
- Rolland Romain.** Musikalische Reise ins Land der Vergangenheit. 1922.
— Das Leben Michelangelos.
— Das Leben G. F. Händels. 1922.
— Ludwig van Beethoven. 1922.
- Scheffler Karl.** Der Architekt. 1907.
- Schikowski John.** Geschichte des Tanzes. 1927.
- Schnerich Alfred.** Josef Haydn und seine Sendung. 1922.
- Schuster Franz.** Eine eingerichtete Kleinstwohnung. — Ein eingerichtetes Siedlungshaus. 1927.
- Sinclair Upton.** Die goldene Kette oder Die Sage von der Freiheit der Kunst. 1928.
- Spiro Friedrich.** Geschichte der Musik. 1907.
- Stork Karl.** Beethovens Briefe.
- Taut Bruno.** Die neue Wohnung. Die Frau als Schöpferin. 1926.
- Tessenow Heinrich.** Wohnhausbau. 1927.
- Tietze Hans.** Wien. Berühmte Kunststätten.
- Vandervelde Emile.** Alkohol, Religion, Kunst. Drei sozialistische Untersuchungen.
- Wagner Richard.** Gesammelte Schriften.
Band 7 und 8: Aufsätze zur Musikgeschichte.
Band 9: Musikalische Erläuterungen.
Band 10 und 11: Grundlegende theoretische Schriften.
- Wendel Friedrich.** Der Sozialismus in der Karikatur. (so)
— Das neunzehnte Jahrhundert in der Karikatur. 1926. (so)
— Das Schellengeläut. Kulturkritische Karikaturen des neunzehnten Jahrhunderts. 1927. (so)
- Wickenhagen Ernst.** Leitfaden der Kunstgeschichte. Baukunst, Bildnerei, Malerei, Kunstgewerbe und Musik. 1922.

ERZIEHUNG UND BILDUNG — SCHULE

Sozialistische Erziehung — Arbeiterbildung

- Adler Max. Die Aufgaben der marxistischen Arbeiterbildung. 1926.
- Neue Menschen. Gedanken über sozialistische Erziehung. 1924.
- Politische oder soziale Demokratie. Ein Beitrag zur sozialistischen Erziehung. 1926.
- Kampffmeyer Paul. Das moderne Proletariat.
- Kanitz Otto Felix. Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft. 1925. (1)
- Kerlow-Löwenstein Kurt. Das Kind als Träger der werdenden Gesellschaft.
- Liebknecht Wilhelm. Wissen ist Macht — Macht ist Wissen.
- Rühle Otto. Die Seele des proletarischen Kindes. 1925.
- Schlesinger Therese. Wie will und wie soll das Proletariat seine Kinder erziehen. 1921.
- Stern Josef Luitpold. Klassenkampf und Massenschulung.
- Tesarek Anton. „R. F.“ Das Buch der Roten Falken. 1927.
- Winter Max. Das Kind und der Sozialismus. 1924.
- Woldt Richard. Wirtschaftliche Schulungsarbeit und gewerkschaftliches Führertum. 1922.
- Arbeiterbildung. Monatsschrift des Reichsausschusses für sozialistische Bildungsarbeit (Berlin). Jahrgang 1926, 1927.
- Bildungsarbeit. Blätter für sozialistisches Bildungswesen. Jahrgang 1927.
- Kulturwille. Monatsblätter für Kultur der Arbeiterschaft. Jahrgang 1926, 1927.

Allgemeine Erziehungsfragen — Volksbildung

- Adler Alfred und Furtmüller Karl. Heilen und Bilden. Grundlagen der Erziehungskunst für Ärzte und Pädagogen. 1922.
- Bildwoche, Die Wiener. Bericht über die VI. deutsche Bildwoche. 9.—14. Oktober 1925.
- Blonskij P. P. Die Arbeitsschule. 1921.
- Fournier Alfred. Was hat der Vater seinem achtzehnjährigen Sohne zu sagen? Ratschläge eines Arztes an die heranreifende Jugend.
- Frankowski Philipp. Die Aufgaben der Elternvereine.
- Fronemann Wilhelm. Das Erbe Wolgasts. Ein Querschnitt durch die heutige Jugendschriftenfrage.
- Kawerau Siegfried. Soziologische Pädagogik. 1924.
- Knigge Adolf. Über den Umgang mit Menschen.
- König Karola. Wegweiser durch die Jugendlektüre und die Möglichkeiten ihrer unterrichtlichen Verwertung. 1924.
- Montessori Maria. Selbsttätige Erziehung im frühen Kindesalter.

- Müller-Lyer Franz. Die Zählung der Nornen. Band 2: Soziologie der Erziehung. 1924.
- Natorp Paul. Pestalozzi. Sein Leben und seine Ideen.
- Penzig Rudolf. Ernste Antworten auf Kinderfragen. 1904.
- Pestalozzi Heinrich. Wie Gertrud ihre Kinder lehrt. Selbstunterricht durch die Mutter.
- Rühle Otto. Umgang mit Kindern. Grundsätze, Winke, Beispiele. 1924. (1)
- Grundfragen der Erziehung. (1)
- Schlesinger Therese. Wie will und wie soll das Proletariat seine Kinder erziehen? 1921.
- Schulz Heinrich. Die Mutter als Erzieherin. Ratschläge für die Erziehung im Hause. 1923.
- Siemens Anna. Beruf und Erziehung. 1926. (1)
- Sinclair Upton. Der Rekrut. Eine Studie über amerikanische Erziehung. 1925.
- Der Parademarsch. Eine Studie über amerikanische Erziehung. 1924.
- Smiles Samuel. Der Charakter. 1921.
- Spencer Herbert. Die Erziehung in intellektueller, moralischer und physischer Hinsicht. 1921.
- Wolgast Heinrich. Das Elend unserer Jugendliteratur. Ein Beitrag zur künstlerischen Erziehung der Jugend. 1922.
- Wyneken Gustav. Schule und Jugendkultur. 1919.

Schulreform

- Bauer Otto. Schulreform und Klassenkampf. 1921. (1)
- Fischl Hans. Sieben Jahre Schulreform in Österreich. 1926.
- Gansberg F. Religionsunterricht? Achtzig Gutachten.
- Glöckel Otto. Die österreichische Schulreform. (1)
- Karsen Fritz. Die Schule der werdenden Gesellschaft. 1921.
- Machar J. S. Die Galeeren des Gymnasiums. — Antike und Christentum.
- Tews J. Schulkämpfe der Gegenwart. 1906.
- Troll-Borostyani Jma. Die Gleichstellung der Geschlechter und die Reform der Jugenderziehung. 1888.

SPORT

- Bergmann W. Die Frau und der Sport. 1925.
- Bloch Alice. Der Körper deines Kindes. Leibesübungen für Kinder in Heim und Schule.
- Kindergymnastik im Spiel. Ein neues Buch zur Gesundheit deines Kindes. 1925.
- Harmonische Schulung des Frauenkörpers. Nach gesundheitlichen Richtlinien in Bildern und Merkmalen. 1927.
- Bräuer Martin. Unser Wandern. Ratschläge und Winke zum sozialen und kulturellen Schauen. 1925.
- Dahinden Josef. Die Skischule. 1925.

- Fendrich A.** Der Alpinist. Ein Führer in die Hochgebirgswelt. 1911.
- Der Wanderer. 1922.
- Halt Karl Ferdinand.** Die Leichtathletik. Eine Einführung für Alle in Technik, Training und Taktik der Leichtathletik. 1922.
- Hartwig Th.** Wanderlust und Bergfreude. Gesammelte Aufsätze. 1928.
- Hassenberger Othmar.** Kreuz und quer im Faltboot. Wasserwanderungen auf Wildflüssen, Strömen und Seen.
- Hoek Henry.** Schnee, Sonne und Ski. Ein Buch über den Frühling im Hochgebirge. 1926.
- Wetter, Wolken, Wind. Ein Buch für jedermann.
- Junkers-Kutnewsky Hildegard.** Sei gesund und schön! Zur Körperpflege und Körperschulung der Frau. 1926.
- Krafft Ernst.** Vom Kampfrekord zum Massensport. Umriss einer Geschichte des Sports. 1925.
- Lammer Eugen Guido.** Jungborn. Bergfahrten und Höhengedanken eines einsamen Pfadsuchers. 1923.
- Luther Carl J.** Paddelsport und Flußwandern. Wandererfreiluftleben am Wasser mit besonderer Berücksichtigung des Wildflußwanderns. 1924.
- Mang Walther.** Schwimmsport. Tauchen und Springen. 1920.
- Marcuse Julian.** Hygiene des Arbeitersports.
- Mensendieck Bess M.** Körperkultur der Frau. Praktisch-hygienische und praktisch-ästhetische Winke. 1925.
- Menzler Dora.** Die Schönheit deines Körpers. Das Ziel gesundheitlich-künstlerischer Körperschulung. 1924.
- Müller J. P.** Mein Freiluftbuch. 1927.
- Nansen Fridtjof.** Freiluftleben. 1920.
- Peltzer Otto.** Das Trainingbuch des Leichtathleten. 1926.
- Preiß Ernst.** Neue Wege der Körperkultur. 1926.
- Reuel Fritz.** Neue Möglichkeiten im Skilauf. Ein Buch zur Förderung der Fahrtechnik. 1926.
- Sellke Herbert.** Vom Sport zur Kunst. Betrachtungen über künstlerische Körpererziehung. 1926.
- Surén Hans.** Der Mensch und die Sonne. 1924.
- Deutsche Gymnastik. Vorbereitende Übungen für den Sport, Frottierübungen, Atemgymnastik, Massage, Körperpflege, Verhalten im Licht-, Luft- und Sonnenbad. 1925.
- Atemgymnastik. Die Schule der Atmung. 1927.
- Waitzer Josef.** Wie trainiere ich Leichtathletik? 1921.
- Gymnastik des Leichtathleten als Grundlage zur Höchstleistung.
- Wesely August.** Vom Leopoldsberg zum Großglockner. Eine Anleitung für planmäßig fortschreitende Bergfahrten im gesamten Österreich.
- Wießner Kurt.** Natürlicher Schwimmunterricht. Ein neuer Weg zum Schwimmen. 1925.
- Wundt Theodor.** Ich und die Berge. Ein Wanderleben. 1917.
- Zdarsky Matthias.** Das Wandern im Gebirge. 1925.

- Zsigmondy Emil und Paulcke Wilhelm. Die Gefahren der Alpen. Erfahrungen und Ratschläge. 1922.
 Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines. Jahrgang 1896, 1905, 1906, 1914.

LEBENSBLDER

Lebensbilder, Briefwechsel, Reden, Memoiren

- Adler Emma. Jane Welsh Carlyle.
 Adler Viktor. Aufsätze, Reden und Briefe. 5 Bände. (so)
 — Briefwechsel zwischen Viktor Adler und Friedrich Engels.
 Baader Ottilie. Ein steiniger Weg. Lebenserinnerungen. 1921.
 Balabanoff Angelica. Erinnerungen und Erlebnisse. 1927.
 (so)
 Bebel August. Aus meinem Leben. (so)
 — Charles Fourier. Sein Leben und seine Theorien. 1890. (so)
 Becker Bernhard. Enthüllungen über das tragische Lebensende Ferdinand Lassalles und seine Beziehungen zu Helene Dönniges. 1892.
 Beethovens Briefe. Herausgegeben von Karl Storck.
 Bettelheim Anton. Neue Gänge mit Ludwig Anzengruber.
 Bloß Wilhelm. Florian Geyer. Lebens- und Charakterbild aus dem großen Bauernkrieg. 1924.
 Bölsche Wilhelm. Ernst Haeckel. Ein Lebensbild.
 Braun Lily. Gesammelte Werke.
 Bürgel Bruno. Vom Arbeiter zum Astronomen.
 Croce Benedetto. Goethe.
 Danneberg Robert. Karl Marx. Der Mann und sein Werk.
 Dodel Arnold. Konrad Deubler, der monistische Philosoph im Bauernkittel.
 Ebers Georg. Die Geschichte meines Lebens.
 Eisner Kurt. Wilhelm Liebknecht. Sein Leben und Wirken.
 (so)
 Ellissen O. A. Friedrich Albert Lange.
 Engels Friedrich. Briefwechsel zwischen Viktor Adler und Friedrich Engels. (so)
 Figner Wera. Nacht über Rußland. Lebenserinnerungen. 1926.
 1. Band: Freiheit oder Tod.
 2. Band: Zwanzig Jahre in Kasematten.
 Frauenstädt Julius. Immanuel Kant. Biographie und Charakteristik.
 Freytag Gustav. Karl Mathy. Ein Lebensbild.
 — Erinnerungen aus meinem Leben.
 Garibaldi Giuseppe. Memoiren.
 Gerlach H. August Bebel. Biographische Essays.
 Gleichen-Rußwurm Alexander. Johann Wolfgang Goethe. Lebensaufriß aus Tagebüchern, Briefen und Zeitstimmen.
 — Friedrich Schiller. Lebensaufriß aus Tagebüchern, Briefen und Zeitstimmen.
 Goethe Johann Wolfgang. Briefe. Auswahl von Wilhelm Bode.
 Graf Oskar Maria. Wir sind Gefangene. Erlebnisse.

- Grillparzer Franz. Selbstbiographie.
 — Briefe. Herausgegeben von Karl Glossy und August Sauer.
- Gorki Maxim. Meine Kindheit. Autobiographischer Roman.
 — Unter fremden Menschen. Fortsetzung von: Meine Kindheit.
- Haeckel Ernst. Ein Lebensbild. Von Wilhem Bölsche.
 Habermann Gustav. Aus meinem Leben. (so)
- Hamerling Robert. Stationen meiner Lebenspilgerschaft.
 Heilborn Adolf. Darwin. Sein Leben und seine Lehre.
- Henning Richard. Buch berühmter Ingenieure. Große Männer der Technik, ihr Lebensgang und -werk.
- Hensel Paul. Rousseau.
- Hilferding Rudolf. Karl Kautsky, dem Wahrer und Mehrer der Marx'schen Lehre.
- Holek Heinrich. Unterwegs. Eine Selbstbiographie.
 Holek Wenzel. Lebensgang eines deutsch-tschechischen Handarbeiters.
 — Vom Handarbeiter zum Jugenderzieher. Fortsetzung des Vorigen.
- Huch Ricarda. Wallenstein. Eine Charakterstudie.
 Kegel Max. Ferdinand Lassalle. Gedenkschrift. (so)
- Keller Gottfried. Briefe und Gedichte mit lebensgeschichtlichen Verbindungen von Ernst Hartung.
- Keller Helen. Die Geschichte meines Lebens.
 Kielland A. Rings um Napoleon.
- Kobald Karl. Franz Schubert und seine Zeit.
 Kühle Oswald. Immanuel Kant. Darstellung und Würdigung.
- Lassalles intime Briefe an Eltern und Schwester.
 Liebknecht Wilhelm. Robert Blum und seine Zeit. (so)
 — Karl Marx zum Gedächtnis. (so)
 — Robert Owen. (so)
- Liszt Franz in seinen Briefen. Von Eduard Reuss.
- Magnus Rudolf. Wilhelm Bölsche.
- Malade Theo. Semmelweis, der Retter der Mütter. Der Roman eines ärztlichen Lebens.
- Mereschkowsky Dmitri. Ewige Gefährten.
- Most John. Memoiren. Erlebtes, Erforschtes, Erdachtes.
- Multatuli (Eduard Douwes-Dekker). Briefe.
 — Max Havelaar.
- Napoleons Liebesbriefe. Von Gertrud Kircheisen.
- Natorp Paul. Pestalozzi. Sein Leben und seine Ideen.
- Necker Moritz. Marie Ebner-Eschenbach.
- Plechanow Georg. N. G. Tschernischewsky. (so)
- Pohl Gerhard. Upton Sinclair, der Mann und das Werk.
 In: Sinclair: Präsident der U. S. A.
- Popp Adelheid. Die Jugendgeschichte einer Arbeiterin. (so)
 — Erinnerungen aus meinen Kindheits- und Mädchenjahren. (so)
- Popper-Lynkeus Josef. Gespräche. Mitgeteilt von Margit Ornstein und Heinrich Löwy. 1925.
 — Voltaire. Ein Bild seiner Persönlichkeit. 1920.
- Rehbein Franz. Das Leben eines Landarbeiters.

- Richert Hans.** Schopenhauer. Seine Persönlichkeit, seine Lehre, seine Bedeutung.
Rolland Romain. Mahatma Gandhi.
 — Beethoven.
 — Das Leben Tolstois.
 — Michelangelo.
 — G. F. Händel.
Scheu Andreas. Umsturzkeime. Erlebnisse eines Kämpfers.
Schiller Friedrich. Festgabe der Stadt Wien. 1905.
Schernerich Alfred. Josef Haydn und seine Sendung.
Schollenheber W. H. E. T. A. Hoffmanns Persönlichkeit.
Schurig Anton. Tagore. Seine Persönlichkeit — seine Werke — seine Weltanschauung. 1921.
Sell Karl. Wilhelm Humboldt in seinen Briefen.
Stein Heinrich. Giordano Bruno.
Strauß David Friedrich. Ulrich von Hutten. 1927.
Tolstoj Leo N. Denkwürdigkeiten. Erinnerungen und Briefe.
 — Kindheit, Knabenalter, Jünglingsjahre. Roman.
Vaterlandslose Gesellen. Kurze Biographien der verstorbenen hervorragendsten Sozialisten des neunzehnten Jahrhunderts. (so)
Volz Berthold. Aus der Welt Friedrichs des Großen.
Zetkin Klara. Karl Marx und sein Werk.

NACHSCHLAGEWERKE

(Diese Werke werden nicht ausgeliehen.)

- Brockhaus' Konversationslexikon.** 17 Bände.
Meyers Konversationslexikon. 17 Bände.
Wurm Emanuel. Volkslexikon. 10 Bände.